

AR-Kandidaten für die MV2020

Beitrag von „Threadstarter“ vom 29. September 2020, 13:13

hier kann über die Kandidaten zur diesjährigen MV diskutiert werden.

Alle Kandidaten auf einen Blick:

1. Bayraktar, Bülent ([tgmn - Türkische Gemeinde in der Metropolregion Nürnberg e.V. - jetzt red i, 23.10.2019, Wortmeldung tgmn-Vorsitzender Bülent Bayraktar | Facebook](#))
2. Dietz, Christopher (["Wenn ich OB wäre": Das würde Veranstalter Christopher Dietz tun - Nürnberg - nordbayern.de](#))
3. Driller, Martin ([aufsichtsrat-beim-fcn-drillers-bewerbung-ist-im-kasten-1.10481231](#))
4. Erhardt, Hannes B. ([nummer-funf-beim-fcn-auch-erhardt-kandidiert-1.10481591?cid=19.983763](#))
5. Prof. Fifka, Matthias S. ([ein-professor-fur-den-fcn-fifka-kandidiert-fur-aufsichtsrat-1.10486536](#))
6. Dr. Grethlein, Thomas ([1. FC Nürnberg: Dr. Thomas Grethlein](#))
7. Heider, Peter ([Peter Heider.pdf](#))
8. Ilg, Robert ([Bürgermeister | Stadt Hersbruck](#))
9. Oechler, Marc ([oechler-und-mehr-ex-profis-streben-in-den-fcn-aufsichtsrat-1.10482878](#))
10. Pagenburg, Chhunly ([1. FC Nürnberg: Was wurde eigentlich aus...? Chhunly Pagenburg: Vom Pokalheld zum Geschäftsmann](#))
11. Carsten Rollik (leitender Angestellter aus Limburg an der Lahn) ([fallt-die-aufsichtsratswahl-beim-fcn-aus](#))

12. Schamel, Hanns-Thomas ([1. FC Nürnberg: Hanns-Thomas Schamel](#))
 13. Schindler, Manuel ([1. FC Nürnberg: Manuel Schindler](#))
 14. Siegfried Schneider ([comeback-von-siggi-schneider](#))
 15. Hendrik Schuur ([fallt-die-aufsichtsratswahl-beim-fcn-aus](#))
 16. Silberhorn, Christian G. ([1. FC Nürnberg: Christian Silberhorn](#))
-

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 13:16

Vielleicht haben es manche ja schon geahnt:

Auch wenn Docfred der Meinung ist das "Fans" im AR nix verloren haben, so habe ich mich dazu entschlossen für den AR zu kandidieren.

Und mit der Unterschrift auf diesem Schreiben bin ich offizieller Kandidat.

Manche kennen mich persönlich oder von den Mitgliederversammlungen.

Ich bin ein stets kritischer Geist der sich nie mit dem Status Quo zufrieden geben will solange der Zustand so ist wie aktuell.

Ich will die Mitglieder von meiner Vision des Clubs, die ich schon zur Diskussion eingestellt hatte überzeugen, begeistern und mitnehmen.

Und ich bin davon überzeugt das dies nur aus dem AR heraus geschehen kann.

Einen ersten Schritt der Umsetzung habe ich mit meinem Antrag für einen Sportbeirat getan.

Damit soll dem AR die Möglichkeit an die Hand gegeben werden sich sportlicher Kompetenz zu bedienen.

Man wird sehen wie die Mitglieder entscheiden.

Und werde ich nicht gewählt wird mich das mit Sicherheit nicht davon abhalten auch weiterhin meine Meinung zu Themen beizutragen wo ich denke das es in meinem Lieblingsverein nicht rund läuft.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e.V.
Gerd Lederer
Vorsitzender des Wahlausschusses
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg

Sehr geehrter Herr Lederer,

mir ist bekannt, dass ich für die Wahl als Mitglied in den Aufsichtsrat des 1. Fußball-Club Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V., in der ordentlichen Mitgliederversammlung am 20.10.2020 vorgeschlagen wurde bzw. mich hierfür beworben habe. Hierzu erkläre ich Folgendes:

1. Ich erkläre mich zur Kandidatur für dieses Amt bereit.
2. Ich versichere, dass ich nicht Mitglied bin von Kontroll-, Geschäftsführungs- und Vertretungsorganen anderer Lizenznehmer der Lizenzligen und nicht Mitarbeiter oder Organmitglied von Unternehmen, die zu mehreren Lizenznehmern der Lizenzligen bzw. Muttervereinen oder mit diesen verbundenen Unternehmen in wirtschaftlich erheblichem Umfang in vertraglichen Beziehungen im Bereich der Vermarktung, einschließlich des Sponsorings, oder des Spielbetriebs stehen und beziehungsweise oder an ihnen bedeutend beteiligt sind, wobei Konzerne und die ihnen angehörigen Unternehmen als ein Unternehmen gelten (Erklärungen gem. § 14 Abs. 2 der Vereinssatzung).

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 13:16

Mein Club der Zukunft (in der überarbeiteten Fassung)

Nachdem wir in dieser Saison sportlich in quasi allerletzter Sekunde den Klassenerhalt in der zweiten Liga geschafft haben, müssen wir diese Chance nützen und uns zukünftig so aufstellen das wir solche Dramen nach Möglichkeit verhindern.

Wir haben aktuell mit Dieter Hecking und Robert Klauß zwei Verantwortliche an der Spitze der Profis stehen denen ich das nötige Glück, die Fortune und die Geduld der Fans wünsche um dieses Geschenk zu nutzen und den Club wieder auf eine solide und langfristig erfolgreiche Basis setzen.

Aber wir sind nicht nur ein Verein sondern auch ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen mit einem Umsatz von 40 Mio Euro im Jahr, Und dieses Unternehmen muss sich im Haifischbecken Profifußball mit allen Kräften dem Wettbewerb stellen um nicht völlig unterzugehen.

Wenn wir einmal ehrlich zu uns selbst sind, dann müssen wir zugeben das der von vielen völlig zurecht kritisierte Kommerz eigentlich schon in der Regionalliga beginnt. Aber das ist für mich keine Option. Ich möchte schon erfolgreichen Fußball in höheren Ligen sehen. Dennoch darf man dem Wunsch nach sportlichem Erfolg, der auch aus unserer ruhmreichen Vergangenheit heraus Sehnsüchte weckt nicht alles opfern. Wir müssen bei allem was wir tun darauf achten dass wir unsere Identität bewahren.

Trotzdem müssen wir uns im Verein mittelfristig anders aufstellen um die Voraussetzungen für nachhaltiges Arbeiten zu schaffen. Deswegen habe ich mir Gedanken gemacht wie der Club in 5 Jahren ausschauen könnte.

Im Jahr 2025 hat sich der Club aus dem Verein heraus für ein Ziel und eine Strategie entschieden die mit gutem Gewissen als realisier- und tragbar erscheint.

Wir wollen uns dauerhaft unter den Top25 der Fußballclubs in Deutschland etablieren und versuchen länger in der Bundesliga als in der zweiten Liga zu bleiben.

Wir handeln dahingehend verantwortungsvoll das uns ein Abstieg aus der ersten Liga nicht aus der Bahn wirft sondern ein vernünftiges weitermachen möglich ist.

Auch ein möglicher mehrjähriger Aufenthalt in der zweiten Liga lässt uns nicht von unserem eigentlichen Ziel abweichen. Wirtschaftliche Vernunft hat Vorrang vor finanziellem Risiko wegen fehlendem sportlichen Erfolg.

Wir haben uns auf ein Leitbild und eine Spielphilosophie verständigt die der gesamte Verein bis hin zu den Jugendmannschaften verinnerlicht. Diese Philosophie ist nicht wie zuletzt bei Misserfolgen einem ständigen Wechsel bei den Profis unterworfen.

Wir sorgen für Transparenz und Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsbereich zu den Profis. Unsere Jugend ist unser größtes Potenzial und wir bieten jedem der über ausreichendes Talent verfügt die Möglichkeit bei uns Profi zu werden.

Die Personen die für uns arbeiten werden danach ausgesucht ob sie sich nach unserem Leitbild und unserer Strategie richten wollen, und nicht umgekehrt.

Im Jahr 2025 haben sich aber auch die Strukturen unseres Vereins geändert:

Die Profiabteilung wurde in eine eigenständige Rechtsform ausgegliedert (zb. GmbH & Co. KG) um aus dem schwerfälligen Öltanker Verein ein schnelles schlankes und effizientes Schnellboot zu machen.

Da es bisher nicht möglich war einen Investor zu finden, hält der Verein 100% der Anteile an der ausgegliederten Gesellschaft.

Der Einstieg eines Investors bedarf einer Zustimmung von 75% der Mitglieder des Vereins. Außerdem ist festgelegt bis zu welcher Höhe Anteile überhaupt verkauft werden können. (z.B. 33%)

Zudem gibt es Richtlinien nach denen die investierten Gelder verwendet werden dürfen. Sie sollen zB. nicht überwiegend in den Profikader fließen dürfen sondern in Sachwerten und oder dem NLZ.

Bei der Auswahl möglicher Investoren ist darauf zu achten das sie ebenfalls hinter unserem Leitbild und unserer Strategie stehen.

Wir haben in der ausgegliederten Gesellschaft einen AR der nur noch zum Teil von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Ein Vertreter darf über den OFCN entsandt werden um sicherzustellen das Fanbelange berücksichtigt und gehört werden.

Weitere Plätze können vom AR kooptiert werden. Das heißt man beruft vom AR weitere Mitglieder und findet auf diese Weise leichter fähige Köpfe aus Wirtschaft und Politik als bisher.

Einem Investor steht bei einem Engagement ab einer bestimmten Anteilshöhe ein Platz im AR zu. Wir haben drei Geschäftsführer in der Gesellschaft deren Ressorts entsprechend aufgeteilt sind in kaufmännische Aufgaben, Fußball und Organisation.

Idealerweise ist ein ehemaliger verdienter Clubspieler oder Trainer (Nilsson, Hecking) mit entsprechender Ausbildung Geschäftsführer der Abteilung Fußball.

Im Verein wurde ein Sportbeirat eingeführt der den AR in sportlichen Dingen beratend zur Seite steht. Auch dieser Sportbeirat besteht aus Personen die dem Club eng verbunden sind und beispielsweise auch aus verdienten ehemaligen Spielern besteht.

Wir haben zusammen mit der Betreibergesellschaft des Stadions eine Perspektive entwickelt, die es uns ermöglicht das Max Morlock Stadion in Eigenregie zu übernehmen und das Stadion bis spätestens 2030 in eine neue schöne und moderne Fußballarena zu verwandeln.

Die Mitglieder des Vereins wählen auf der JHV die Vertreter in den AR der Gesellschaft die vorher von einer Wahlkommission geprüft wurden. Auch an den anderen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder (Stichwort Entlastung des AR) ändert sich nichts.

Der Club ist in der elektronischen Zukunft angekommen: Abstimmungen und Wahlen werden auf der JHV elektronisch ausgezählt. Den Mitgliedern die nicht an der JHV teilnehmen können wird die Möglichkeit der Teilnahme auf anderen Wegen ermöglicht.

Wir haben aus Corona gelernt und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit an online an der JHV interaktiv teilzunehmen. Sie dürfen auch online an den AR-Wahlen teilnehmen und ihr Stimmrecht gemäß Satzung ausüben.

Alle Mitglieder erhalten auf Wunsch ein Protokoll der JHV zugeschickt, da es beinahe unmöglich ist, alle Dinge die besprochen wurden zu behalten.

Dafür werde ich mich mit meinem Leidenschaft und Hartnäckigkeit einsetzen, denn ich finde das es sich lohnt für solche Ziele zu werben und zu streiten.

Beitrag von „hacklberry“ vom 29. September 2020, 13:30

Welche Kandidaten kann man bisher als "sicher" ansehen?

Grethlein, Heider, Schamel?

Was ist mit Stefan Müller?

Beitrag von „Glubberer_91“ vom 29. September 2020, 13:30

Finde ich super! Allen Respekt von meiner Seite!

Beitrag von „Lego“ vom 29. September 2020, 13:34

Viel Erfolg [Veteran](#)

Sehr gute Ideen und Ansätze



Beitrag von „WirSindDerGlubb“ vom 29. September 2020, 13:36

viel Erfolg! Das klingt sehr gut und spannend!

Wir müssen endlich mit der Zeit gehen, das geht aus deiner Vision hervor und so stell ich mir das vor!

Beitrag von „Austa“ vom 29. September 2020, 13:39

Zitat von Veteran

Mein Club der Zukunft (in der überarbeiteten Fassung)

Nachdem wir in dieser Saison sportlich in quasi allerletzter Sekunde den Klassenerhalt in der zweiten Liga geschafft haben, müssen wir diese Chance nützen und uns zukünftig so aufstellen das wir solche Dramen nach Möglichkeit verhindern.

Wir haben aktuell mit Dieter Hecking und Robert Klauß zwei Verantwortliche an der Spitze der Profis stehen denen ich das nötige Glück, die Fortune und die Geduld der Fans wünsche um dieses Geschenk zu nutzen und den Club wieder auf eine solide und langfristig erfolgreiche Basis setzen.

Aber wir sind nicht nur ein Verein sondern auch ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen mit einem Umsatz von 40 Mio Euro im Jahr, Und dieses Unternehmen muss sich im Haifischbecken Profifußball mit allen Kräften dem Wettbewerb stellen um nicht völlig unterzugehen.

Wenn wir einmal ehrlich zu uns selbst sind, dann müssen wir zugeben das der von vielen völlig zurecht kritisierte Kommerz eigentlich schon in der Regionalliga beginnt. Aber das ist für mich keine Option. Ich möchte schon erfolgreichen Fußball in höheren Ligen sehen. Dennoch darf man dem Wunsch nach sportlichem Erfolg, der auch aus unserer ruhmreichen Vergangenheit heraus Sehnsüchte weckt nicht alles opfern. Wir müssen bei allem was wir tun darauf achten dass wir unsere Identität bewahren.

Trotzdem müssen wir uns im Verein mittelfristig anders aufstellen um die Voraussetzungen für nachhaltiges Arbeiten zu schaffen. Deswegen habe ich mir Gedanken gemacht wie der Club in 5 Jahren ausschauen könnte.

Im Jahr 2025 hat sich der Club aus dem Verein heraus für ein Ziel und eine Strategie entschieden die mit gutem Gewissen als realisier- und tragbar erscheint.

Wir wollen uns dauerhaft unter den Top25 der Fußballclubs in Deutschland etablieren und versuchen länger in der Bundesliga als in der zweiten Liga zu bleiben.

Wir handeln dahingehend verantwortungsvoll das uns ein Abstieg aus der ersten Liga nicht aus der Bahn wirft sondern ein vernünftiges weitermachen möglich ist.

Auch ein möglicher mehrjähriger Aufenthalt in der zweiten Liga lässt uns nicht von unserem eigentlichen Ziel abweichen. Wirtschaftliche Vernunft hat Vorrang vor finanziellem Risiko wegen fehlendem sportlichen Erfolg.

Wir haben uns auf ein Leitbild und eine Spielphilosophie verständigt die der gesamte Verein bis hin zu den Jugendmannschaften verinnerlicht. Diese Philosophie ist nicht wie zuletzt bei Misserfolgen einem ständigen Wechsel bei den Profis unterworfen.

Wir sorgen für Transparenz und Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsbereich zu den Profis. Unsere Jugend ist unser größtes Potenzial und wir bieten jedem der über ausreichendes Talent verfügt die Möglichkeit bei uns Profi zu werden.

Die Personen die für uns arbeiten werden danach ausgesucht ob sie sich nach unserem Leitbild und unserer Strategie richten wollen, und nicht umgekehrt.

Im Jahr 2025 haben sich aber auch die Strukturen unseres Vereins geändert:

Die Profiabteilung wurde in eine eigenständige Rechtsform ausgegliedert (zb. GmbH & Co. KG) um aus dem schwerfälligen Öltanker Verein ein schnelles schlankes und effizientes Schnellboot zu machen.

Da es bisher nicht möglich war einen Investor zu finden, hält der Verein 100% der Anteile an der ausgegliederten Gesellschaft.

Der Einstieg eines Investors bedarf einer Zustimmung von 75% der Mitglieder des Vereins. Außerdem ist festgelegt bis zu welcher Höhe Anteile überhaupt verkauft werden können. (z.B. 33%)

Zudem gibt es Richtlinien nach denen die investierten Gelder verwendet werden dürfen. Sie sollen zB. nicht überwiegend in den Profikader fließen dürfen sondern in Sachwerten und oder dem NLZ.

Bei der Auswahl möglicher Investoren ist darauf zu achten das sie ebenfalls hinter unserem Leitbild und unserer Strategie stehen.

Wir haben in der ausgegliederten Gesellschaft einen AR der nur noch zum Teil von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Ein Vertreter darf über den OFCN entsandt werden um sicherzustellen das Fanbelange berücksichtigt und gehört werden.

Weitere Plätze können vom AR kooptiert werden. Das heißt man beruft vom AR weitere Mitglieder und findet auf diese Weise leichter fähige Köpfe aus Wirtschaft und Politik als bisher.

Einem Investor steht bei einem Engagement ab einer bestimmten Anteilshöhe ein Platz im AR zu. Wir haben drei Geschäftsführer in der Gesellschaft deren Ressorts entsprechend aufgeteilt sind in kaufmännische Aufgaben, Fußball und Organisation.

Idealerweise ist ein ehemaliger verdienter Clubspieler oder Trainer (Nilsson, Hecking) mit entsprechender Ausbildung Geschäftsführer der Abteilung Fußball.

Im Verein wurde ein Sportbeirat eingeführt der den AR in sportlichen Dingen beratend zur Seite steht. Auch dieser Sportbeirat besteht aus Personen die dem Club eng verbunden sind und beispielsweise auch aus verdienten ehemaligen Spielern besteht.

Wir haben zusammen mit der Betreibergesellschaft des Stadions eine Perspektive entwickelt, die es uns ermöglicht das Max Morlock Stadion in Eigenregie zu übernehmen und das Stadion bis spätestens 2030 in eine neue schöne und moderne Fußballarena zu verwandeln.

Die Mitglieder des Vereins wählen auf der JHV die Vertreter in den AR der Gesellschaft die vorher von einer Wahlkommission geprüft wurden. Auch an den anderen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder (Stichwort Entlastung des AR) ändert sich nichts.

Der Club ist in der elektronischen Zukunft angekommen: Abstimmungen und Wahlen werden auf der JHV elektronisch ausgezählt. Den Mitgliedern die nicht an der JHV teilnehmen können wird die Möglichkeit der Teilnahme auf anderen Wegen ermöglicht.

Wir haben aus Corona gelernt und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit an online an der JHV interaktiv teilzunehmen. Sie dürfen auch online an den AR-Wahlen teilnehmen und ihr Stimmrecht gemäß Satzung ausüben.

Alle Mitglieder erhalten auf Wunsch ein Protokoll der JHV zugeschickt, da es beinahe unmöglich ist, alle Dinge die besprochen wurden zu behalten.

Dafür werde ich mich mit meiner Leidenschaft und Hartnäckigkeit einsetzen, denn ich finde das es sich lohnt für solche Ziele zu werben und zu streiten.

Alles anzeigen

Sehr cool, wünsch Dir viel Erfolg!

Ist das ein Text, den Du eventuell noch an anderer Stelle veröffentlichen willst/wirst? Auf der Homepage des FCN oder auf Flyern oder so? Dann würde ich Dir nochmal raten, jemanden Korrektur lesen zu lassen, denn es sind mir schon einige Rechtschreibfehler aufgefallen

Nicht böse gemeint, nur als konstruktiver Hinweis 😊

Beitrag von „Glubberer_91“ vom 29. September 2020, 13:40

[Zitat von Glubberer_91](#)

Finde ich super! Allen Respekt von meiner Seite!

...und viel Erfolg!

Beitrag von „Bimbala“ vom 29. September 2020, 13:41

[Zitat von Austa](#)

[Zitat von Veteran](#)

Mein Club der Zukunft (in der überarbeiteten Fassung)

Nachdem wir in dieser Saison sportlich in quasi allerletzter Sekunde den Klassenerhalt in der zweiten Liga geschafft haben, müssen wir diese Chance nützen und uns zukünftig so aufstellen das wir solche Dramen nach Möglichkeit verhindern.

Wir haben aktuell mit Dieter Hecking und Robert Klauß zwei Verantwortliche an der Spitze der Profis stehen denen ich das nötige Glück, die Fortune und die Geduld der Fans wünsche um dieses Geschenk zu nutzen und den Club wieder auf eine solide und langfristig erfolgreiche Basis setzen.

Aber wir sind nicht nur ein Verein sondern auch ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen mit einem Umsatz von 40 Mio Euro im Jahr, Und dieses Unternehmen muss sich im Haifischbecken Profifußball mit allen Kräften dem Wettbewerb stellen um nicht völlig unterzugehen.

Wenn wir einmal ehrlich zu uns selbst sind, dann müssen wir zugeben das der von vielen völlig zurecht kritisierte Kommerz eigentlich schon in der Regionalliga beginnt. Aber das ist für mich keine Option. Ich möchte schon erfolgreichen Fußball in höheren Ligen sehen. Dennoch darf man dem Wunsch nach sportlichem Erfolg, der auch aus unserer ruhmreichen Vergangenheit heraus Sehnsüchte weckt nicht alles opfern. Wir müssen bei allem was wir tun darauf achten dass wir unsere Identität bewahren.

Trotzdem müssen wir uns im Verein mittelfristig anders aufstellen um die Voraussetzungen für nachhaltiges Arbeiten zu schaffen. Deswegen habe ich mir Gedanken gemacht wie der Club in 5 Jahren ausschauen könnte.

Im Jahr 2025 hat sich der Club aus dem Verein heraus für ein Ziel und eine Strategie entschieden die mit gutem Gewissen als realisier- und tragbar erscheint.

Wir wollen uns dauerhaft unter den Top25 der Fußballclubs in Deutschland etablieren und versuchen länger in der Bundesliga als in der zweiten Liga zu bleiben.

Wir handeln dahingehend verantwortungsvoll das uns ein Abstieg aus der ersten Liga nicht aus der Bahn wirft sondern ein vernünftiges weitermachen möglich ist.

Auch ein möglicher mehrjähriger Aufenthalt in der zweiten Liga lässt uns nicht von unserem eigentlichen Ziel abweichen. Wirtschaftliche Vernunft hat Vorrang vor finanziellem Risiko wegen fehlendem sportlichen Erfolg.

Wir haben uns auf ein Leitbild und eine Spielphilosophie verständigt die der gesamte Verein bis hin zu den Jugendmannschaften verinnerlicht. Diese Philosophie ist nicht wie zuletzt bei Misserfolgen einem ständigen Wechsel bei den Profis unterworfen.

Wir sorgen für Transparenz und Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsbereich zu den Profis. Unsere Jugend ist unser größtes Potenzial und wir bieten jedem der über ausreichendes Talent verfügt die Möglichkeit bei uns Profi zu werden.

Die Personen die für uns arbeiten werden danach ausgesucht ob sie sich nach unserem Leitbild und unserer Strategie richten wollen, und nicht umgekehrt.

Im Jahr 2025 haben sich aber auch die Strukturen unseres Vereins geändert:

Die Profiabteilung wurde in eine eigenständige Rechtsform ausgegliedert (zb. GmbH & Co. KG) um aus dem schwerfälligen Öltanker Verein ein schnelles schlankes und effizientes Schnellboot zu machen.

Da es bisher nicht möglich war einen Investor zu finden, hält der Verein 100% der Anteile an der ausgegliederten Gesellschaft.

Der Einstieg eines Investors bedarf einer Zustimmung von 75% der Mitglieder des Vereins. Außerdem ist festgelegt bis zu welcher Höhe Anteile überhaupt verkauft werden können. (z.B. 33%)

Zudem gibt es Richtlinien nach denen die investierten Gelder verwendet werden dürfen. Sie sollen zB. nicht überwiegend in den Profikader fließen dürfen sondern in Sachwerten und oder dem NLZ.

Bei der Auswahl möglicher Investoren ist darauf zu achten das sie ebenfalls hinter unserem Leitbild und unserer Strategie stehen.

Wir haben in der ausgegliederten Gesellschaft einen AR der nur noch zum Teil von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Ein Vertreter darf über den OFCN entsandt werden um sicherzustellen das Fanbelange berücksichtigt und gehört werden.

Weitere Plätze können vom AR kooptiert werden. Das heißt man beruft vom AR weitere Mitglieder und findet auf diese Weise leichter fähige Köpfe aus Wirtschaft und Politik als bisher.

Einem Investor steht bei einem Engagement ab einer bestimmten Anteilshöhe ein Platz im AR zu. Wir haben drei Geschäftsführer in der Gesellschaft deren Ressorts entsprechend aufgeteilt sind in kaufmännische Aufgaben, Fußball und Organisation.

Idealerweise ist ein ehemaliger verdienter Clubspieler oder Trainer (Nilsson, Hecking) mit entsprechender Ausbildung Geschäftsführer der Abteilung Fußball.

Im Verein wurde ein Sportbeirat eingeführt der den AR in sportlichen Dingen beratend zur Seite steht. Auch dieser Sportbeirat besteht aus Personen die dem Club eng verbunden sind und beispielsweise auch aus verdienten ehemaligen Spielern besteht.

Wir haben zusammen mit der Betreibergesellschaft des Stadions eine Perspektive entwickelt, die es uns ermöglicht das Max Morlock Stadion in Eigenregie zu übernehmen und das Stadion bis spätestens 2030 in eine neue schöne und moderne Fußballarena zu verwandeln.

Die Mitglieder des Vereins wählen auf der JHV die Vertreter in den AR der Gesellschaft die vorher von einer Wahlkommission geprüft wurden. Auch an den anderen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder (Stichwort Entlastung des AR) ändert sich nichts.

Der Club ist in der elektronischen Zukunft angekommen: Abstimmungen und Wahlen werden auf der JHV elektronisch ausgezählt. Den Mitgliedern die nicht an der JHV teilnehmen können wird die Möglichkeit der Teilnahme auf anderen Wegen ermöglicht.

Wir haben aus Corona gelernt und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit an online an der JHV interaktiv teilzunehmen. Sie dürfen auch online an den AR-Wahlen teilnehmen und ihr Stimmrecht gemäß Satzung ausüben.

Alle Mitglieder erhalten auf Wunsch ein Protokoll der JHV zugeschickt, da es beinahe unmöglich ist, alle Dinge die besprochen wurden zu behalten.

Dafür werde ich mich mit meinem Leidenschaft und Hartnäckigkeit einsetzen, denn ich finde das es sich lohnt für solche Ziele zu werben und zu streiten.

Alles anzeigen

Sehr cool, wünsch Dir viel Erfolg!

Ist das ein Text, den Du eventuell noch an anderer Stelle veröffentlichen willst/wirst? Auf der Homepage des FCN oder auf Flyern oder so? Dann würde ich Dir nochmal raten, jemanden Korrektur lesen zu lassen, denn es sind mir schon einige Rechtschreibfehler aufgefallen

Nicht böse gemeint, nur als konstruktiver Hinweis 😊

Alles anzeigen

Ich würde mir eher ein YouTube Video bzw rede dazu wünschen. Der Text ist doch Recht lang.

Ggf. Noch ein Video, indem du dich vorstellst.

Auch wenn ich kein Mitglied des FCN bin

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 13:43

[Zitat von Austa](#)

Zitat von Veteran

Mein Club der Zukunft (in der überarbeiteten Fassung)

Nachdem wir in dieser Saison sportlich in quasi allerletzter Sekunde den Klassenerhalt in der zweiten Liga geschafft haben, müssen wir diese Chance nützen und uns zukünftig so aufstellen das wir solche Dramen nach Möglichkeit verhindern.

Wir haben aktuell mit Dieter Hecking und Robert Klauß zwei Verantwortliche an der Spitze der Profis stehen denen ich das nötige Glück, die Fortune und die Geduld der Fans wünsche um dieses Geschenk zu nutzen und den Club wieder auf eine solide und langfristig erfolgreiche Basis setzen.

Aber wir sind nicht nur ein Verein sondern auch ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen mit einem Umsatz von 40 Mio Euro im Jahr, Und dieses Unternehmen muss sich im Haifischbecken Profifußball mit allen Kräften dem Wettbewerb stellen um nicht völlig unterzugehen.

Wenn wir einmal ehrlich zu uns selbst sind, dann müssen wir zugeben das der von vielen völlig zurecht kritisierte Kommerz eigentlich schon in der Regionalliga beginnt. Aber das ist für mich keine Option. Ich möchte schon erfolgreichen Fußball in höheren Ligen sehen. Dennoch darf man dem Wunsch nach sportlichem Erfolg, der auch aus unserer ruhmreichen Vergangenheit heraus Sehnsüchte weckt nicht alles opfern. Wir müssen bei allem was wir tun darauf achten dass wir unsere Identität bewahren.

Trotzdem müssen wir uns im Verein mittelfristig anders aufstellen um die Voraussetzungen für nachhaltiges Arbeiten zu schaffen. Deswegen habe ich mir Gedanken gemacht wie der Club in 5 Jahren ausschauen könnte.

Im Jahr 2025 hat sich der Club aus dem Verein heraus für ein Ziel und eine Strategie entschieden die mit gutem Gewissen als realisier- und tragbar erscheint.

Wir wollen uns dauerhaft unter den Top25 der Fußballclubs in Deutschland etablieren und versuchen länger in der Bundesliga als in der zweiten Liga zu bleiben.

Wir handeln dahingehend verantwortungsvoll das uns ein Abstieg aus der ersten Liga nicht aus der Bahn wirft sondern ein vernünftiges weitermachen möglich ist.

Auch ein möglicher mehrjähriger Aufenthalt in der zweiten Liga lässt uns nicht von unserem eigentlichen Ziel abweichen. Wirtschaftliche Vernunft hat Vorrang vor finanziellem Risiko wegen fehlendem sportlichen Erfolg.

Wir haben uns auf ein Leitbild und eine Spielphilosophie verständigt die der gesamte Verein bis hin zu den Jugendmannschaften verinnerlicht. Diese Philosophie ist nicht wie zuletzt bei Misserfolgen einem ständigen Wechsel bei den Profis unterworfen.

Wir sorgen für Transparenz und Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsbereich zu den Profis. Unsere Jugend ist unser größtes Potenzial und wir bieten jedem der über ausreichendes Talent verfügt die Möglichkeit bei uns Profi zu werden.

Die Personen die für uns arbeiten werden danach ausgesucht ob sie sich nach unserem Leitbild und unserer Strategie richten wollen, und nicht umgekehrt.

Im Jahr 2025 haben sich aber auch die Strukturen unseres Vereins geändert:

Die Profiabteilung wurde in eine eigenständige Rechtsform ausgegliedert (zb. GmbH & Co. KG) um aus dem schwerfälligen Öltanker Verein ein schnelles schlankes und effizientes Schnellboot zu machen.

Da es bisher nicht möglich war einen Investor zu finden, hält der Verein 100% der Anteile an der ausgegliederten Gesellschaft.

Der Einstieg eines Investors bedarf einer Zustimmung von 75% der Mitglieder des Vereins. Außerdem ist festgelegt bis zu welcher Höhe Anteile überhaupt verkauft werden können. (z.B. 33%)

Zudem gibt es Richtlinien nach denen die investierten Gelder verwendet werden dürfen. Sie sollen zB. nicht überwiegend in den Profikader fließen

dürfen sondern in Sachwerten und oder dem NLZ.

Bei der Auswahl möglicher Investoren ist darauf zu achten das sie ebenfalls hinter unserem Leitbild und unserer Strategie stehen.

Wir haben in der ausgegliederten Gesellschaft einen AR der nur noch zum Teil von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Ein Vertreter darf über den OFCN entsandt werden um sicherzustellen das Fanbelange berücksichtigt und gehört werden.

Weitere Plätze können vom AR kooptiert werden. Das heißt man beruft vom AR weitere Mitglieder und findet auf diese Weise leichter fähige Köpfe aus Wirtschaft und Politik als bisher.

Einem Investor steht bei einem Engagement ab einer bestimmten Anteilshöhe ein Platz im AR zu. Wir haben drei Geschäftsführer in der Gesellschaft deren Ressorts entsprechend aufgeteilt sind in kaufmännische Aufgaben, Fußball und Organisation.

Idealerweise ist ein ehemaliger verdienter Clubspieler oder Trainer (Nilsson, Hecking) mit entsprechender Ausbildung Geschäftsführer der Abteilung Fußball.

Im Verein wurde ein Sportbeirat eingeführt der den AR in sportlichen Dingen beratend zur Seite steht. Auch dieser Sportbeirat besteht aus Personen die dem Club eng verbunden sind und beispielsweise auch aus verdienten ehemaligen Spielern besteht.

Wir haben zusammen mit der Betreibergesellschaft des Stadions eine Perspektive entwickelt, die es uns ermöglicht das Max Morlock Stadion in Eigenregie zu übernehmen und das Stadion bis spätestens 2030 in eine neue schöne und moderne Fußballarena zu verwandeln.

Die Mitglieder des Vereins wählen auf der JHV die Vertreter in den AR der Gesellschaft die vorher von einer Wahlkommission geprüft wurden. Auch an den anderen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder (Stichwort Entlastung des AR) ändert sich nichts.

Der Club ist in der elektronischen Zukunft angekommen: Abstimmungen und Wahlen werden auf der JHV elektronisch ausgezählt. Den Mitgliedern die nicht an der JHV teilnehmen können wird die Möglichkeit der Teilnahme auf anderen Wegen ermöglicht.

Wir haben aus Corona gelernt und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit an online an der JHV interaktiv teilzunehmen. Sie dürfen auch online an den AR-Wahlen teilnehmen und ihr Stimmrecht gemäß Satzung ausüben.

Alle Mitglieder erhalten auf Wunsch ein Protokoll der JHV zugeschickt, da es beinahe unmöglich ist, alle Dinge die besprochen wurden zu behalten.

Dafür werde ich mich mit meinem Leidenschaft und Hartnäckigkeit einsetzen, denn ich finde das es sich lohnt für solche Ziele zu werben und zu streiten.

Alles anzeigen

Sehr cool, wünsch Dir viel Erfolg!

Ist das ein Text, den Du eventuell noch an anderer Stelle veröffentlichen willst/wirst? Auf der Homepage des FCN oder auf Flyern oder so? Dann würde ich Dir nochmal raten, jemanden Korrektur lesen zu lassen, denn es sind mir schon einige Rechtschreibfehler aufgefallen

Nicht böse gemeint, nur als konstruktiver Hinweis 😊

Alles anzeigen

Danke! das ganze werde ich schnellstmöglich überprüfen.

Du hast Recht, ich kome mir vor wie ein Analphabet.... 😞

Wahrscheinlich die Aufregung.

Sorry dafür

Beitrag von „kinglui“ vom 29. September 2020, 13:44

Viel Glück, Veteran!

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 13:45

[Zitat von Bimbala](#)

[Zitat von Austa](#)

Sehr cool, wünsch Dir viel Erfolg!

Ist das ein Text, den Du eventuell noch an anderer Stelle veröffentlichen willst/wirst? Auf der Homepage des FCN oder auf Flyern oder so? Dann würde ich Dir nochmal raten, jemanden Korrektur lesen zu lassen, denn es sind mir schon einige Rechtschreibfehler aufgefallen

Nicht böse gemeint, nur als konstruktiver Hinweis 😊

Ich würde mir eher ein YouTube Video bzw rede dazu wünschen. Der Text ist doch Recht lang.

Ggf. Noch ein Video, indem du dich vorstellst.

Auch wenn ich kein Mitglied des FCN bin

Alles anzeigen

Ja die Idee ist gut und ich werde sie zeitnah umsetzen.

Der Club wird parallel auf jeden Fall ein Video aufnehmen und das ganze auf der MV abspielen.
Da kann ein bisschen Übung hinsichtlich des Timings und der verfügbaren Zeit nicht schaden....

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 13:46

[Zitat von hacklberry](#)

Welche Kandidaten kann man bisher als "sicher" ansehen?

Grethlein, Heider, Schamel?

Was ist mit Stefan Müller?

Manuel Schindler (der vom letzten Jahr) tritt wieder an.

Beitrag von „Austa“ vom 29. September 2020, 13:48

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von Austa](#)

Sehr cool, wünsch Dir viel Erfolg!

Ist das ein Text, den Du eventuell noch an anderer Stelle veröffentlichen willst/wirst? Auf der Homepage des FCN oder auf Flyern oder so? Dann würde ich Dir nochmal raten, jemanden Korrektur lesen zu lassen, denn es sind mir

schon einige Rechtschreibfehler aufgefallen

Nicht böse gemeint, nur als konstruktiver Hinweis 😊

Danke! das ganze werde ich schnellstmöglich überprüfen.

Du hast Recht, ich kome mir vor wie ein Analphabet.... 😞

Wahrscheinlich die Aufregung.

Sorry dafür

Alles anzeigen

Brauchst Dich nicht entschuldigen, ist doch nachvollziehbar 😊

Und der Text ist auch so verständlich, sind ja nur kleinere Fehler.

Beitrag von „DB4“ vom 29. September 2020, 13:51

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von hacklberry](#)

Welche Kandidaten kann man bisher als "sicher" ansehen?

Grethlein, Heider, Schamel?

Was ist mit Stefan Müller?

Manuel Schindler (der vom letzten Jahr) tritt wieder an.

Alles anzeigen

OH Gott bewahre uns

Beitrag von „Glubb Checker“ vom 29. September 2020, 15:08

Oechler hat seine Bewerbung auch schon wieder angekündigt.

Beitrag von „Glubb Checker“ vom 29. September 2020, 15:27

[Zitat von AP81](#)

Oechler hat seine Bewerbung auch schon wieder angekündigt.

Er will sportliche und wirtschaftliche Kompetenz einbringen. 🤝

Ö in allen Ehren, ich hab damals auch "Oechler für Deutschland, Klinsmann raus" skandiert, aber bitte lass diesen Kelch an uns vorübergehen...

Beitrag von „Mar“ vom 29. September 2020, 15:52

[Zitat von AP81](#)

[Zitat von AP81](#)

Oechler hat seine Bewerbung auch schon wieder angekündigt.

Er will sportliche und wirtschaftliche Kompetenz einbringen. 🤝

Ö in allen Ehren, ich hab damals auch "Oechler für Deutschland, Klinsmann raus" skandiert, aber bitte lass diesen Kelch an uns vorübergehen...

Dann reichen 3 Minuten ja aus.

Beitrag von „waidler“ vom 29. September 2020, 16:19

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von Austa](#)

Sehr cool, wünsch Dir viel Erfolg!

Ist das ein Text, den Du eventuell noch an anderer Stelle veröffentlichen willst/wirst? Auf der Homepage des FCN oder auf Flyern oder so? Dann würde ich Dir nochmal raten, jemanden Korrektur lesen zu lassen, denn es sind mir schon einige Rechtschreibfehler aufgefallen

Nicht böse gemeint, nur als konstruktiver Hinweis 😊

Du hast Recht, ich kome mir vor wie ein Analphabet... 😞

Alles anzeigen

Keine Sorge, deine sexuelle Ausrichtung spielt hier keine Rolle. 😊

Viel Glück für die Wahl.

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 16:31

[Zitat von waidler](#)

[Zitat von Veteran](#)

Du hast Recht, ich kome mir vor wie ein Analphabet.... 😞

Keine Sorge, deine sexuelle Ausrichtung spielt hier keine Rolle. 😊

Viel Glück für die Wahl.

da hab ich ja Glück gehabt....

Beitrag von „König“ vom 29. September 2020, 18:05

Aber lieber [Veteran](#) bleib dem Forum so oder so erhalten, nicht dass es wie bei Chesserio endet

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 19:21

[Zitat von König](#)

Aber lieber [Veteran](#) bleib dem Forum so oder so erhalten, nicht dass es wie bei Chesserio endet

Eure Durchlaucht, ich habe nicht vor wie Chesserio zu enden, von dem man leider nach seiner gescheiterten Kandidatur überhaupt nix mehr gehört hat.

Seid versichert das ihr weiterhin zu vielen Themen meinen Senf lesen müsst... 😊

Sollte ich gewählt werden dann halt nicht mehr zu allen.

Aber das entscheiden einzig und allein die Mitglieder.

Beitrag von „Anagro“ vom 29. September 2020, 19:27

[Veteran](#) Respekt für diesen mutigen Schritt!

Gibst du uns noch einen Einblick, welche Expertise du einbringen kannst? Welchen Beruf gehst du nach, bzw. welche Ausbildungen/Studien und Erfahrungen hast du?

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 19:41

[Zitat von CRusko](#)

[Veteran](#) Respekt für diesen mutigen Schritt!

Gibst du uns noch einen Einblick, welche Expertise du einbringen kannst? Welchen Beruf gehst du nach, bzw. welche Ausbildungen/Studien und Erfahrungen hast du?

Sehr gerne:

Ich bin eigentlich nix besonderes...

Ich bin 57 Jahre alt und hab als Elektriker bei Siemens gelernt.

Nach der Ausbildung das Fachabitur nachgeholt und später ins Büro zur gleichen Firma gewechselt.

Dort arbeite ich seit fast 40 Jahren in der Auftragsbearbeitung bzw. im Einkauf.

Im übrigen arbeite ich in Fürth, da kannst du dir sicher vorstellen das es an manchen Montagen ein kleines Spießrutenlaufen im Büro war.

Aber was nicht umbringt macht mich härter.

Ich bin seit über 30 Jahren verheiratet und froh das mich meine Frau bei meiner Kandidatur unterstützt, denn sonst hätte ich das nicht gemacht.

Ich habe zwei erwachsene Söhne von denen einer noch studiert, und der andere als Softwareentwickler arbeitet. Und beide sind Clubfans! Dahingehend hat meine Erziehung Früchte getragen. 😊

Das erste Mal im Stadion in der Aufstiegrunde 1973/74.

Wir haben uns damals beim 9:1 gegen Wacker Berlin scheckig gelacht über das Gegentor.

Leider sind wir dann genau wegen dieses Tores nicht aufgestiegen sondern Braunschweig.

Der Club hatte also schon damals seinen liebevollen Titel "Depp" nach Kräften unter Beweis gestellt.

Ich habe kein Netzwerk anzubieten, keine Erfahrung als Geschäftsführer einer Firma, nur meinen (hoffentlich) wachen und kritischen Geist der sich nie mit dem Status Quo zufrieden geben will sondern vieles hinterfragt.

Ich habe bestimmt nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen, ich biete den Mitgliedern nur meine Ideen an wie man unseren Club zu einem modernen, gut geführten Verein machen kann.

Ob das den Mitgliedern ausreicht?

Ich habe keine Ahnung, aber ich will mit meiner Bewerbung ganz bewusst einen Kontrast zu den üblichen Bewerbern setzen.

Beitrag von „Iago78“ vom 29. September 2020, 19:53

[Veteran:](#)

Den allerhöchsten Respekt für deinen mutigen Schritt!

Dass du Herzblut und Sachverstand hast, kann man hier seit Jahren nachlesen.

Das Herz in die Hände zu nehmen und den Mut zu haben, ins Licht der Öffentlichkeit zu treten, sich zu stellen und zu kandidieren, zeugt wirklich von Persönlichkeit.

Ich ziehe den Hut vor dir, meine Stimme hast du! 👍❤️

Beitrag von „Jet93“ vom 29. September 2020, 20:01

Servus Veteran, auch von mir Respekt! Sehr mutig. Klingt sehr gut alles! 👍

Beitrag von „Jet93“ vom 29. September 2020, 20:11

[Zitat von Veteran](#)

Mein Club der Zukunft (in der überarbeiteten Fassung)

Nachdem wir in dieser Saison sportlich in quasi allerletzter Sekunde den Klassenerhalt in der zweiten Liga geschafft haben, müssen wir diese Chance nützen und uns zukünftig so aufstellen das wir solche Dramen nach Möglichkeit verhindern.

Wir haben aktuell mit Dieter Hecking und Robert Klauß zwei Verantwortliche an der Spitze der Profis stehen denen ich das nötige Glück, die Fortune und die Geduld der Fans wünsche um dieses Geschenk zu nutzen und den Club wieder auf eine solide und

langfristig erfolgreiche Basis setzen.

Aber wir sind nicht nur ein Verein sondern auch ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen mit einem Umsatz von 40 Mio Euro im Jahr, Und dieses Unternehmen muss sich im Haifischbecken Profifußball mit allen Kräften dem Wettbewerb stellen um nicht völlig unterzugehen.

Wenn wir einmal ehrlich zu uns selbst sind, dann müssen wir zugeben das der von vielen völlig zurecht kritisierte Kommerz eigentlich schon in der Regionalliga beginnt. Aber das ist für mich keine Option. Ich möchte schon erfolgreichen Fußball in höheren Ligen sehen. Dennoch darf man dem Wunsch nach sportlichem Erfolg, der auch aus unserer ruhmreichen Vergangenheit heraus Sehnsüchte weckt nicht alles opfern. Wir müssen bei allem was wir tun darauf achten dass wir unsere Identität bewahren.

Trotzdem müssen wir uns im Verein mittelfristig anders aufstellen um die Voraussetzungen für nachhaltiges Arbeiten zu schaffen. Deswegen habe ich mir Gedanken gemacht wie der Club in 5 Jahren ausschauen könnte.

Im Jahr 2025 hat sich der Club aus dem Verein heraus für ein Ziel und eine Strategie entschieden die mit gutem Gewissen als realisier- und tragbar erscheint.

Wir wollen uns dauerhaft unter den Top25 der Fußballclubs in Deutschland etablieren und versuchen länger in der Bundesliga als in der zweiten Liga zu bleiben.

Wir handeln dahingehend verantwortungsvoll das uns ein Abstieg aus der ersten Liga nicht aus der Bahn wirft sondern ein vernünftiges weitermachen möglich ist.

Auch ein möglicher mehrjähriger Aufenthalt in der zweiten Liga lässt uns nicht von unserem eigentlichen Ziel abweichen. Wirtschaftliche Vernunft hat Vorrang vor finanziellem Risiko wegen fehlendem sportlichen Erfolg.

Wir haben uns auf ein Leitbild und eine Spielphilosophie verständigt die der gesamte Verein bis hin zu den Jugendmannschaften verinnerlicht. Diese Philosophie ist nicht wie zuletzt bei Misserfolgen einem ständigen Wechsel bei den Profis unterworfen.

Wir sorgen für Transparenz und Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsbereich zu den Profis. Unsere Jugend ist unser größtes Potenzial und wir bieten jedem der über ausreichendes Talent verfügt die Möglichkeit bei uns Profi zu werden.

Die Personen die für uns arbeiten werden danach ausgesucht ob sie sich nach unserem Leitbild und unserer Strategie richten wollen, und nicht umgekehrt.

Im Jahr 2025 haben sich aber auch die Strukturen unseres Vereins geändert:

Die Profiabteilung wurde in eine eigenständige Rechtsform ausgegliedert (zb. GmbH & Co. KG) um aus dem schwerfälligen Öltanker Verein ein schnelles schlankes und effizientes Schnellboot zu machen.

Da es bisher nicht möglich war einen Investor zu finden, hält der Verein 100% der Anteile an der ausgegliederten Gesellschaft.

Der Einstieg eines Investors bedarf einer Zustimmung von 75% der Mitglieder des Vereins. Außerdem ist festgelegt bis zu welcher Höhe Anteile überhaupt verkauft werden können. (z.B. 33%)

Zudem gibt es Richtlinien nach denen die investierten Gelder verwendet werden dürfen. Sie sollen zB. nicht überwiegend in den Profikader fließen dürfen sondern in Sachwerten und oder dem NLZ.

Bei der Auswahl möglicher Investoren ist darauf zu achten das sie ebenfalls hinter unserem Leitbild und unserer Strategie stehen.

Wir haben in der ausgegliederten Gesellschaft einen AR der nur noch zum Teil von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Ein Vertreter darf über den OFCN entsandt werden um sicherzustellen das Fanbelange berücksichtigt und gehört werden.

Weitere Plätze können vom AR kooptiert werden. Das heißt man beruft vom AR weitere Mitglieder und findet auf diese Weise leichter fähige Köpfe aus Wirtschaft und Politik als bisher.

Einem Investor steht bei einem Engagement ab einer bestimmten Anteilshöhe ein Platz im AR zu. Wir haben drei Geschäftsführer in der Gesellschaft deren Ressorts entsprechend aufgeteilt sind in kaufmännische Aufgaben, Fußball und Organisation.

Idealerweise ist ein ehemaliger verdienter Clubspieler oder Trainer (Nilsson, Hecking) mit entsprechender Ausbildung Geschäftsführer der Abteilung Fußball.

Im Verein wurde ein Sportbeirat eingeführt der den AR in sportlichen Dingen beratend zur Seite steht. Auch dieser Sportbeirat besteht aus Personen die dem Club eng verbunden sind und beispielsweise auch aus verdienten ehemaligen Spielern besteht.

Wir haben zusammen mit der Betreibergesellschaft des Stadions eine Perspektive entwickelt, die es uns ermöglicht das Max Morlock Stadion in Eigenregie zu übernehmen und das Stadion bis spätestens 2030 in eine neue schöne und moderne Fußballarena zu verwandeln.

Die Mitglieder des Vereins wählen auf der JHV die Vertreter in den AR der Gesellschaft die vorher von einer Wahlkommission geprüft wurden. Auch an den anderen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder (Stichwort Entlastung des AR) ändert sich nichts.

Der Club ist in der elektronischen Zukunft angekommen: Abstimmungen und Wahlen werden auf der JHV elektronisch ausgezählt. Den Mitgliedern die nicht an der JHV teilnehmen können wird die Möglichkeit der Teilnahme auf anderen Wegen ermöglicht.

Wir haben aus Corona gelernt und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit an online an der JHV interaktiv teilzunehmen. Sie dürfen auch online an den AR-Wahlen teilnehmen und ihr Stimmrecht gemäß Satzung ausüben.

Alle Mitglieder erhalten auf Wunsch ein Protokoll der JHV zugeschickt, da es beinahe unmöglich ist, alle Dinge die besprochen wurden zu behalten.

Dafür werde ich mich mit meinem Leidenschaft und Hartnäckigkeit einsetzen, denn ich finde das es sich lohnt für solche Ziele zu werben und zu streiten.

Alles anzeigen

Eventuell noch auf die Kommasetzung achten, falls der Text eine breitere Öffentlichkeit finden soll. 😊

Beitrag von „pinbot“ vom 29. September 2020, 20:39

Na dann, wohlauf!
Ich drücke die Daumen, [Veteran](#) !

Beitrag von „Binoola“ vom 29. September 2020, 21:35

Viel Erfolg Veteran, das hört sich gut an und deckt sich mit meinen Wünschen und Vorstellungen für die Zukunft des Clubs. Meine Stimme hast du.

Beitrag von „König“ vom 29. September 2020, 22:03

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von König](#)

Aber lieber [Veteran](#) bleib dem Forum so oder so erhalten, nicht dass es wie bei Chesserio endet

Eure Durchlaucht, ich habe nicht vor wie Chesserio zu enden, von dem man leider nach seiner gescheiterten Kandidatur überhaupt nix mehr gehört hat.

Seid versichert das ihr weiterhin zu vielen Themen meinen Senf lesen müsst... 😊

Sollte ich gewählt werden dann halt nicht mehr zu allen.

Aber das entscheiden einzig und allein die Mitglieder.

Alles anzeigen

Herzlichen Dank! Finds sehr schön das du dich aufstellst und meinen allerhöchsten Respekt davor, sich dem Amt stellen zu wollen.

Ich wünsche dir viel Erfolg dabei, egal wie es ausgeht!





Beitrag von „Clubi“ vom 29. September 2020, 22:13

Auch von mir aller höchsten Respekt an den Veteran.

Seine Beiträge habe ich immer gerne gemocht, aber jetzt in einem so großen Verein wie dem Club

Verantwortungen übernehmen zu wollen, dass ist echt eine Ansage.

Reden können viele, handeln aber nur wenige!

Solche Menschen schätze ich ganz besonders.

Ob er meine Stimme bekommt?

Dies ist gut möglich, sollten die Kandidaten die Kategorie Oechler sein, dann ganz gewiss.

Ich muss aber auch gestehen, und das ist kein Vorwurf an den Veteran, dass ich schon immer auf AR hoffe, die ihre Führungsqualitäten in größeren Unternehmen zeigen konnten und natürlich auch gewisse Einflüsse und Netzwerke haben.

Ich bin sehr gespannt auf die Kandidatenliste und ob der Ablauf der diesjährigen JHV Kandidaten motiviert, die sonst eher weniger Interesse hatten sich der Masse zu stellen.

Beitrag von „roter964“ vom 29. September 2020, 22:35

Einen riesengroßen Pluspunkt hat er in meinen Augen, wenn ich ihn richtig einschätze und ich hoffe sehr, dass ich mich nicht irre:

Sein Bestreben wird nicht sein, zuallererst seinen persönlichen Vorteil aus einer eventuellen Wahl

zu ziehen. Bei einigen Kandidaten von früheren JHV's und aktuellen Mitgliedern des Gremiums bin ich mir da nicht so sicher.....

Von mir viel Glück und gutes Gelingen...

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 00:25

[Zitat von Jet93](#)

[Zitat von Veteran](#)

Mein Club der Zukunft (in der überarbeiteten Fassung)

Nachdem wir in dieser Saison sportlich in quasi allerletzter Sekunde den Klassenerhalt in der zweiten Liga geschafft haben, müssen wir diese Chance nützen und uns zukünftig so aufstellen das wir solche Dramen nach Möglichkeit verhindern.

Wir haben aktuell mit Dieter Hecking und Robert Klauß zwei Verantwortliche an der Spitze der Profis stehen denen ich das nötige Glück, die Fortune und die Geduld der Fans wünsche um dieses Geschenk zu nutzen und den Club wieder auf eine solide und langfristig erfolgreiche Basis setzen.

Aber wir sind nicht nur ein Verein sondern auch ein mittelständisches Wirtschaftsunternehmen mit einem Umsatz von 40 Mio Euro im Jahr, Und dieses Unternehmen muss sich im Haifischbecken Profifußball mit allen Kräften dem Wettbewerb stellen um nicht völlig unterzugehen.

Wenn wir einmal ehrlich zu uns selbst sind, dann müssen wir zugeben das der von vielen völlig zurecht kritisierte Kommerz eigentlich schon in der Regionalliga beginnt. Aber das ist für mich keine Option. Ich möchte schon

erfolgreichen Fußball in höheren Ligen sehen. Dennoch darf man dem Wunsch nach sportlichem Erfolg, der auch aus unserer ruhmreichen Vergangenheit heraus Sehnsüchte weckt nicht alles opfern. Wir müssen bei allem was wir tun darauf achten dass wir unsere Identität bewahren.

Trotzdem müssen wir uns im Verein mittelfristig anders aufstellen um die Voraussetzungen für nachhaltiges Arbeiten zu schaffen. Deswegen habe ich mir Gedanken gemacht wie der Club in 5 Jahren ausschauen könnte.

Im Jahr 2025 hat sich der Club aus dem Verein heraus für ein Ziel und eine Strategie entschieden die mit gutem Gewissen als realisier- und tragbar erscheint.

Wir wollen uns dauerhaft unter den Top25 der Fußballclubs in Deutschland etablieren und versuchen länger in der Bundesliga als in der zweiten Liga zu bleiben.

Wir handeln dahingehend verantwortungsvoll das uns ein Abstieg aus der ersten Liga nicht aus der Bahn wirft sondern ein vernünftiges weitermachen möglich ist.

Auch ein möglicher mehrjähriger Aufenthalt in der zweiten Liga lässt uns nicht von unserem eigentlichen Ziel abweichen. Wirtschaftliche Vernunft hat Vorrang vor finanziellem Risiko wegen fehlendem sportlichen Erfolg.

Wir haben uns auf ein Leitbild und eine Spielphilosophie verständigt die der gesamte Verein bis hin zu den Jugendmannschaften verinnerlicht. Diese Philosophie ist nicht wie zuletzt bei Misserfolgen einem ständigen Wechsel bei den Profis unterworfen.

Wir sorgen für Transparenz und Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsbereich zu den Profis. Unsere Jugend ist unser größtes Potenzial und wir bieten jedem der über ausreichendes Talent verfügt die Möglichkeit bei uns Profi zu werden.

Die Personen die für uns arbeiten werden danach ausgesucht ob sie sich nach unserem Leitbild und unserer Strategie richten wollen, und nicht umgekehrt.

Im Jahr 2025 haben sich aber auch die Strukturen unseres Vereins geändert:

Die Profiabteilung wurde in eine eigenständige Rechtsform ausgegliedert (zb. GmbH & Co. KG) um aus dem schwerfälligen Öltanker Verein ein schnelles schlankes und effizientes Schnellboot zu machen.

Da es bisher nicht möglich war einen Investor zu finden, hält der Verein 100% der Anteile an der ausgegliederten Gesellschaft.

Der Einstieg eines Investors bedarf einer Zustimmung von 75% der Mitglieder des Vereins. Außerdem ist festgelegt bis zu welcher Höhe Anteile überhaupt verkauft werden können. (z.B. 33%)

Zudem gibt es Richtlinien nach denen die investierten Gelder verwendet werden dürfen. Sie sollen zB. nicht überwiegend in den Profikader fließen dürfen sondern in Sachwerten und oder dem NLZ.

Bei der Auswahl möglicher Investoren ist darauf zu achten das sie ebenfalls hinter unserem Leitbild und unserer Strategie stehen.

Wir haben in der ausgegliederten Gesellschaft einen AR der nur noch zum Teil von der Mitgliederversammlung gewählt wird.

Ein Vertreter darf über den OFCN entsandt werden um sicherzustellen das Fanbelange berücksichtigt und gehört werden.

Weitere Plätze können vom AR kooptiert werden. Das heißt man beruft vom AR weitere Mitglieder und findet auf diese Weise leichter fähige Köpfe aus Wirtschaft und Politik als bisher.

Einem Investor steht bei einem Engagement ab einer bestimmten Anteilshöhe ein Platz im AR zu. Wir haben drei Geschäftsführer in der Gesellschaft deren Ressorts entsprechend aufgeteilt sind in kaufmännische Aufgaben, Fußball und Organisation.

Idealerweise ist ein ehemaliger verdienter Clubspieler oder Trainer (Nilsson, Hecking) mit entsprechender Ausbildung Geschäftsführer der Abteilung Fußball.

Im Verein wurde ein Sportbeirat eingeführt der den AR in sportlichen Dingen beratend zur Seite steht. Auch dieser Sportbeirat besteht aus Personen die dem Club eng verbunden sind und beispielsweise auch aus verdienten ehemaligen Spielern besteht.

Wir haben zusammen mit der Betreibergesellschaft des Stadions eine Perspektive entwickelt, die es uns ermöglicht das Max Morlock Stadion in Eigenregie zu übernehmen und das Stadion bis spätestens 2030 in eine neue schöne und moderne Fußballarena zu verwandeln.

Die Mitglieder des Vereins wählen auf der JHV die Vertreter in den AR der Gesellschaft die vorher von einer Wahlkommission geprüft wurden. Auch an den anderen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder (Stichwort Entlastung des AR) ändert sich nichts.

Der Club ist in der elektronischen Zukunft angekommen: Abstimmungen und Wahlen werden auf der JHV elektronisch ausgezählt. Den Mitgliedern die nicht an der JHV teilnehmen können wird die Möglichkeit der Teilnahme auf anderen Wegen ermöglicht.

Wir haben aus Corona gelernt und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit an online an der JHV interaktiv teilzunehmen. Sie dürfen auch online an den AR-Wahlen teilnehmen und ihr Stimmrecht gemäß Satzung ausüben.

Alle Mitglieder erhalten auf Wunsch ein Protokoll der JHV zugeschickt, da es beinahe unmöglich ist, alle Dinge die besprochen wurden zu behalten.

Dafür werde ich mich mit meiner Leidenschaft und Hartnäckigkeit einsetzen, denn ich finde das es sich lohnt für solche Ziele zu werben und zu streiten.

Alles anzeigen

Eventuell noch auf die Kommasetzung achten, falls der Text eine breitere Öffentlichkeit finden soll. 😊

Alles anzeigen

Danke! Ich hab inzwischen eine Rechtschreibprüfung drüber laufen lassen. 😊

Zum Glück hat das mein alter Deutschlehrer nicht gelesen, der hätte mir die Hammelbeine langgezogen.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 00:31

[Zitat von roter964](#)

Einen riesengroßen Pluspunkt hat er in meinen Augen, wenn ich ihn richtig einschätze und ich hoffe sehr, dass ich mich nicht irre:

Sein Bestreben wird nicht sein, zuallererst seinen persönlichen Vorteil aus einer eventuellen Wahl

zu ziehen. Bei einigen Kandidaten von früheren JHV's und aktuellen Mitgliedern des Gremiums

bin ich mir da nicht so sicher.....

Von mir viel Glück und gutes Gelingen...

Alles anzeigen

Ich danke sehr. Und du liegst mit deiner Einschätzung völlig richtig.

Mir liegt nichts ferner als einen persönlichen Vorteil aus einer möglichen Wahl zu ziehen.

In meinem persönlichen und beruflichen Umfeld würde mir dieses Amt auch gar nix nützen.

Ich will einfach versuchen den Club so zu machen wie ihn sich hoffentlich ganz viele wünschen.

Ich habe ja schon öfter geschrieben das ich mir das schon längst von unseren amtierenden Aufsichtsräten gewünscht hätte.

Leider kann die Mitgliederversammlung gemäß Satzung keinen direkten Auftrag an das Gremium stellen.

Eine Verbesserung geht nur aus Überzeugung von innen heraus, aber natürlich gemeinsam mit den Mitgliedern.

Beitrag von „Marek Mintal“ vom 30. September 2020, 06:15

Ganz dicken Daumen hoch ??

Das ist Courage

Beitrag von „putzi“ vom 30. September 2020, 07:33

[Zitat von Clubi](#)

Auch von mir aller höchsten Respekt an den Veteran.

Seine Beiträge habe ich immer gerne gemocht, aber jetzt in einem so großen Verein wie dem Club

Verantwortungen übernehmen zu wollen, dass ist echt eine Ansage.

Reden können viele, handeln aber nur wenige!

Solche Menschen schätze ich ganz besonders.

Ob er meine Stimme bekommt?

Dies ist gut möglich, sollten die Kandidaten die Kategorie Oechler sein, dann ganz gewiss.

Ich muss aber auch gestehen, und das ist kein Vorwurf an den Veteran, dass ich schon immer auf AR hoffe, die ihre Führungsqualitäten in größeren Unternehmen zeigen konnten und natürlich auch gewisse Einflüsse und Netzwerke haben.

Ich bin sehr gespannt auf die Kandidatenliste und ob der Ablauf der diesjährigen JHV Kandidaten motiviert, die sonst eher weniger Interesse hatten sich der Masse zu stellen.

Alles anzeigen

Bei einem mehrköpfigen Gremium kann es auch nicht schaden wenn einer oder zwei dieser Köpfe aus der normalen Welt kommen und dementsprechend einen anderen Blickwinkel einbringen können.

Wenn man sich unseren AR nach den Lebensläufen so anschaut wäre der so schlecht ja nicht.

Beitrag von „RockyFrankenstolz“ vom 30. September 2020, 08:33

[Zitat von lago78](#)

[Veteran:](#)

Den allerhöchsten Respekt für deinen mutigen Schritt!

Dass du Herzblut und Sachverstand hast, kann man hier seit Jahren nachlesen.

Das Herz in die Hände zu nehmen und den Mut zu haben, ins Licht der Öffentlichkeit zu treten, sich zu stellen und zu kandidieren, zeugt wirklich von Persönlichkeit.

Ich ziehe den Hut vor dir, meine Stimme hast du! 👍❤️

Alles anzeigen

da kann ich mich @lago78 Wort für Wort nur anschließen.....auch meine Stimme hast du 😊

Beitrag von „Misterfcn“ vom 30. September 2020, 08:48

du querulant 😊 oder wie du dich mal genannt hast, als du meeske wegen des valze-grundstücks genagelt hast 😊

Beitrag von „hacklberry“ vom 30. September 2020, 10:31

Mal schauen wen ich wähle. Ich gebe jedenfalls hier noch kein Wahlversprechen ab. Bisher weiß ich nur wen ich sicher nicht bzw wahrscheinlich nicht wähle. Das sind jedenfalls mehr als die wählbaren 😊

Beitrag von „terrorhamster“ vom 30. September 2020, 10:58

So oft ich auch völlig anderer Meinung war und bin wie er, von meiner Seite aber auch Respekt an Veteran sich dieser Aufgabe zu stellen und Verantwortung übernehmen zu wollen. Auch denke ich dass er einer ist, der das aus Herzblut macht und nicht um sich an irgendwas zu bereichern bzw. Vorteile aus der Sache zu ziehen.

Meine Stimme wird er aber dennoch - aus oben schon kurz angerissenem Grund - nicht bekommen, ich bin sehr oft sehr anderer Meinung, auch was seine Vision des Glubbs mit der Öffnung und Ausgliederung angeht, das kann und möchte ich nicht unterstützen. Aber wie so oft, man kann und darf ja unterschiedlicher Meinung sein, dennoch weiß ich das Engagement zu schätzen.

Beitrag von „WirSindDerGlubb“ vom 30. September 2020, 11:09

| [Zitat von terrorhamster](#)

So oft ich auch völlig anderer Meinung war und bin wie er, von meiner Seite aber auch Respekt an Veteran sich dieser Aufgabe zu stellen und Verantwortung übernehmen zu wollen. Auch denke ich dass er einer ist, der das aus Herzblut macht und nicht um sich an irgendwas zu bereichern bzw. Vorteile aus der Sache zu ziehen.

Meine Stimme wird er aber dennoch - aus oben schon kurz angerissenem Grund - nicht bekommen, ich bin sehr oft sehr anderer Meinung, auch was seine Vision des Glubbs mit der Öffnung und Ausgliederung angeht, das kann und möchte ich nicht unterstützen. Aber wie so oft, man kann und darf ja unterschiedlicher Meinung sein, dennoch weiß ich das Engagement zu schätzen

abgesehen davon wenn's wählst darf ja jeder selber entscheiden. Aber hab ich das richtig verstanden dass du gegen die Ausgliederung bist? Da will wohl wer die nächsten Jahrzehnte zwischen zweiter und dritter Liga pendeln. Uns geht so massiv Geld verloren ohne die Ausgliederung, dass wir noch weniger mithalten können als eh schon.

Aber wenn dies deine Vision ist und du 100% nicht alleine bist damit, dann wird sich wohl nie wirklich was ändern.

Beitrag von „docfred“ vom 30. September 2020, 11:15

Mein Respekt für diesen Schritt und den Mut. Wünsche auch ernsthaft viel Erfolg und einen respektvollen Umgang der Mitglieder bei Vorstellung und ggf. Fragen.

Sachlich bleibe ich trotzdem bei meiner Einschätzung, möchte der Club mal mehr als nur der "halt schon immer irgendwo da"-Trottel im Fußball sein, braucht er eine andere Struktur und keine Fans im AR.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 11:16

[Zitat von terrorhamster](#)

So oft ich auch völlig anderer Meinung war und bin wie er, von meiner Seite aber auch Respekt an Veteran sich dieser Aufgabe zu stellen und Verantwortung übernehmen zu wollen. Auch denke ich dass er einer ist, der das aus Herzblut macht und nicht um sich an irgendwas zu bereichern bzw. Vorteile aus der Sache zu ziehen.

Meine Stimme wird er aber dennoch - aus oben schon kurz angerissenem Grund - nicht bekommen, ich bin sehr oft sehr anderer Meinung, auch was seine Vision des Glubbs mit der Öffnung und Ausgliederung angeht, das kann und möchte ich nicht unterstützen. Aber wie so oft, man kann und darf ja unterschiedlicher Meinung sein, dennoch weiß ich das Engagement zu schätzen.

Selbstverständlich darfst du eine andere Meinng haben und die auch vertreten.

Wir sind ja nicht beim Kongress der Partei der Arbeit Koreas.

Da könnte es etwas schwieriger werden... 😊

Viel wichtiger ist meiner Meinung nach das man sich mit Respekt begegnet wenn man die Argumente austauscht.

Beitrag von „Oberon“ vom 30. September 2020, 11:24

@ Veteran: erst mal Respekt für den Mut, sich in aller Öffentlichkeit den Anhängern zu stellen und seine Ideen zu vertreten 👍

Es ist auch viel sinnvolles in deinem Text zu lesen, wobei ich zunächst die Befürchtung hatte, du würdest nicht auf den Punkt kommen und unkonkret bleiben. Ich meine, die Schlagwörter wirtschaftliche Vernunft, Leitbild, Spielphilosophie, Stadionneubau, Kommerzialisierung usw. werden halt jetzt schon seit 20 Jahren in Dauerschleife runtergeleiert. Nicht, dass daran etwas falsch wäre, nur ist es für mich relativ uninteressant, dasselbe immer und immer wieder zu hören oder lesen, ohne konkrete Vorschläge, wie man die ganzen Visionen umsetzen will. Das hast du mit deinem Vorschlag einer Ausgliederung und deiner Vorstellung, wie der Aufsichtsrat zu strukturieren wäre, zumindest teilweise getan. Hier sind wir ungefähr auf einer Linie. Dennoch würde ich mir noch ein bisschen mehr konkretes wünschen: Wer sollen/können mögliche Investoren oder Sponsoren sein? Welche kommunikationspolitischen Instrumente hältst

du für sinnvoll, um die Marke 1.FC Nürnberg zu stärken? Wie genau soll die Spielphilosophie aussehen?

Mir ist klar, dass viele Dinge erst in der Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und dem ganzen Team entwickelt werden können. Aber ich würde mich freuen, wenn du bei deiner Vorstellung (ich weiß noch nicht ob ich komme) etwas mehr in die Tiefe gehen könntest, falls das möglich ist.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 11:25

Zitat von docfred

Mein Respekt für diesen Schritt und den Mut. Wünsche auch ernsthaft viel Erfolg und einen respektvollen Umgang der Mitglieder bei Vorstellung und ggf. Fragen.

Sachlich bleibe ich trotzdem bei meiner Einschätzung, möchte der Club mal mehr als nur der "halt schon immer irgendwo da"-Trottel im Fußball sein, braucht er eine andere Struktur und keine Fans im AR.

Das weiß ich, und das respektiere ich auch.

Ich habe auch überhaupt kein Problem damit den berühmten Schritt zurück zu machen wenn die Strukturen geschaffen sind bzw. auf den Weg gebracht wurden.
Dann dürfen gerne die Profis ran.

Ich habe es ja schon mal geschrieben:

Ich trete deswegen an, weil ich glaube das der AR in unserem Verein die Aufgabe hat zu gestalten. auch wenn es die Satzung nicht so ausdrückt.

Denn Veränderungen aus der MV heraus sind nur schwer zu realisieren.

Wir haben inzwischen 10 Jahre Erfahrung mit unserer Satzung und müssten zielstrebig an der Beseitigung der Schwächen und Verbesserung der Stärken arbeiten.

Nur habe und hatte ich so gut wie nie den Eindruck das sich der AR da bewegen will.

Wenn ich nicht gewählt werde (was nicht ungewöhnlich wäre) und meine Kandidatur würde den AR dazu bewegen über die Ideen mal ernsthaft nachzudenken, dann wäre schon viel gewonnen.

Beitrag von „terrorhamster“ vom 30. September 2020, 11:33

[Zitat von WirSindDerGlubb](#)

abgesehen davon wenn's wählst darf ja jeder selber entscheiden. Aber hab ich das richtig verstanden dass du gegen die Ausgliederung bist? Da will wohl wer die nächsten Jahrzehnte zwischen zweiter und dritter Liga pendeln. Uns geht so massiv Geld verloren ohne die Ausgliederung, dass wir noch weniger mithalten können als eh schon.

Aber wenn dies deine Vision ist und du 100% nicht alleine bist damit, dann wird sich wohl nie wirklich was ändern.

Ich will und werde hier jetzt gar nicht auf die Diskussion bezüglich Für und Wider einer Ausgliederung eingehen, das gab es schon zu genüge und dieser Thread ist auch der falsche Platz dafür. Und wie du schon sagst, es darf ja jeder selbst Entscheiden. Für mich ist es ein, bzw. DER Grund warum ich einem Kandidaten dann meine Stimme nicht geben möchte, dennoch kann ich ihm Respekt für diesen Schritt zollen.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 12:00

[Zitat von Oberon](#)

@ Veteran: erst mal Respekt für den Mut, sich in aller Öffentlichkeit den Anhängern zu stellen und seine Ideen zu vertreten 👍

Es ist auch viel sinnvoller in deinem Text zu lesen, wobei ich zunächst die Befürchtung hatte, du würdest nicht auf den Punkt kommen und unkonkret bleiben. Ich meine, die Schlagwörter wirtschaftliche Vernunft, Leitbild, Spielphilosophie, Stadionneubau, Kommerzialisierung usw. werden halt jetzt schon seit 20 Jahren in Dauerschleife runtergeleiert. Nicht, dass daran etwas falsch wäre, nur ist es für mich relativ uninteressant, dasselbe immer und immer wieder zu hören oder lesen, ohne konkrete Vorschläge, wie man die ganzen Visionen umsetzen will. Das hast du mit deinem Vorschlag einer Ausgliederung und deiner Vorstellung, wie der Aufsichtsrat zu strukturieren wäre, zumindest teilweise getan. Hier sind wir ungefähr auf einer Linie. Dennoch würde ich mir noch ein bisschen mehr konkretes wünschen: Wer sollen/können mögliche Investoren oder Sponsoren sein? Welche kommunikationpolitischen Instrumente hältst du für sinnvoll, um die Marke 1.FC Nürnberg zu stärken? Wie genau soll die Spielphilosophie aussehen?

Mir ist klar, dass viele Dinge erst in der Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und dem ganzen Team entwickelt werden können. Aber ich würde mich freuen, wenn du bei deiner Vorstellung (ich weiß noch nicht ob ich komme) etwas mehr in die Tiefe gehen könntest, falls das möglich ist.

Ich werde das versuchen, aber du weißt es gibt in der Vorstellung die 3 Minuten Hürde....

Und allzu leicht vergaloppiert man sich dabei. Erschwerend kommt dazu das es diesmal eine Videoaufzeichnung der Bewerbungsrede geben wird.

Da bleiben oftmals nur Schlagworte übrig.

Aber ich versuche das zu vermeiden.

Ein möglicher Investor könnte zB. Bögl sein. Ihn würde ich auch im Zusammenhang mit einem Stadionumbau als idealen Partner sehen.

Bei der Spielphilosophie favorisiere ich eine offensive Variante.

Also mit frühem Pressing auf den Gegner schon in deren eigenen Hälfte, schnelles Umschalten bei Balleroberung, offensiven Außenverteidigern...

Im Prinzip eine klare Orientierung an einem Spielstil wie in zB. Leipzig betreibt oder Ajax Amsterdam.

Keinen Ballbesitzfußball wo durch langes Verschieben auf dem Platz nach Lücken in der gegnerischen Abwehr gesucht wird, auch kein zurückhaltendes agieren in der Defensive indem man tief steht und den Gegner kommen lässt.

Das ganze dann bitte auch auf die Jugendmannschaften übertragen und ab der D-Jugend einüben.

Beitrag von „DB4“ vom 30. September 2020, 12:07

Ich will ja nicht Klugscheißer oder so, aber hab eine ernste Frage in die Runde. Evtl kann sie ja [Veteran](#) auch beantworten.

Ist es nicht verboten für seine Kandidatur zu werben bzw sie zu veröffentlichen? Gibt es da nicht einen Stichtag wo man das darf, also die 14 Tage vorher?

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 12:21

[Zitat von DB4](#)

Ich will ja nicht Klugscheißer oder so, aber hab eine ernste Frage in die Runde. Evtl kann sie ja [Veteran](#) auch beantworten.

Ist es nicht verboten für seine Kandidatur zu werben bzw sie zu veröffentlichen? Gibt es da nicht einen Stichtag wo man das darf, also die 14 Tage vorher?

Mir ist aus der Satzung nix bekannt.

Auch stand im Schreiben von Dr. Lederer kein entsprechender Hinweis.

Abgesehen davon hat doch die Bildzeitung für Thomas Schamel schon geworben.

Und auf der anderen Seite liest hier eh keiner mit..... 😊

Beitrag von „Chaos“ vom 30. September 2020, 12:24

Veteran: Im nachfolgenden meine ehrlichen Worte zu deiner Kandidatur. Das mag vielleicht in manchen Punkten hart klingen, aber ich bin hinsichtlich der Bemuehungen von Fans ueber den Aufsichtsrat die Geschicke des Vereins in die richtige Richtung zu lenken voellig deillusioniert. Ich glaube, dass dort absolute Profis sitzen muessen. Trotzdem meinen allergroessten Respekt davor, dass du dich der Wahl stellst!

So sehr ich deine Beitraege hier, oder auch auf der JHV schaeetze, faellt es mir schwer dich im Aufsichtsrat vorzustellen. Deine Vorstellung vom Club 2025 klingen ueberzeugend, nur ist da nichts dabei, was nicht bereits schon einmal diskutiert wurde. Das sind keine bahnbrechenden Ideen, die den Club auf einmal aufholen lassen, sondern relativ offensichtliche Loesungen, auf die man zwangsweise stoest wenn man sich ein bisschen mit dem Thema beschaeftigt. Ich wuerde sagen, dass ca. 90% dieser Ideen bereits 2010 von Fanseite aus mit dem Verein diskutiert wurden und auch in schriftlicher Form vorlagen.

Das Fussballgeschaeft ist ein millionenschweres Business mit ganz besonderen Herausforderungen und es wurde speziell in den letzten Jahren immer komplexer - nicht umsonst gibt es unzaehlige Studiengaenge die auf Positionen in diesem Bereich vorbereiten . Es ist in meinen Augen vermessen als Laie hinzutreten und zu sagen "Ich habe mir in meiner Freizeit Gedanken gemacht und ich denke jetzt, dass ich zu Schluessen komme, bzw. Impulse geben kann, auf die deutlich qualifiziertere Menschen nicht gekommen sind!".

Auch glaube ich, dass es nicht an den Ideen/Vorstellungen scheitert, sondern dass falsche Personalentscheidungen getroffen wurden, bzw. das Personal, das mit der Umsetzung beauftragt war (Bader *hust* Woy *hust*), nicht unbedingt das beste war (oder ist?).

Beitrag von „skloff“ vom 30. September 2020, 12:26

[Veteran](#) warst du es nicht, der bei der letzte MV vorgeschlagen hat, den Höneß seine Bratwürste bei uns im Stadion zu verkaufen?

Nur um das mal richtig einzuordnen..

Beitrag von „BöhserGlubbfan“ vom 30. September 2020, 12:29

[Zitat von skloff](#)

[Veteran](#) warst du es nicht, der bei der letzte MV vorgeschlagen hat, den Höneß seine Bratwürste bei uns im Stadion zu verkaufen?

Nur um das mal richtig einzuordnen..

Da wird einem beim Lesen ja schlecht. Liegt aber nicht daran, dass Hoeneß im Text vorkommt.

Beitrag von „Pepe“ vom 30. September 2020, 12:31

[Zitat von DB4](#)

Ist es nicht verboten für seine Kandidatur zu werben bzw sie zu veröffentlichen? Gibt es da nicht einen Stichtag wo man das darf, also die 14 Tage vorher?

Es ist nicht verboten, Wahlwerbung für eine AR-Kandidatur zu machen. Für sich oder für andere. Dafür gibt es keine Fristen, das könnte man auch schon 6 Monate vor der Mitgliederversammlung machen.

Die 14-Tagesfrist gilt es für Bewerbungen und Vorschläge für eine Kandidatur gegenüber dem Wahlausschuss zu beachten.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 12:38

[Zitat von skloff](#)

[Veteran](#) warst du es nicht, der bei der letzte MV vorgeschlagen hat, den Höneß seine Bratwürste bei uns im Stadion zu verkaufen?

Nur um das mal richtig einzuordnen..

Um das einzuordnen:

Grundsätzlich ging es um Überlegungen was der Club an Tätigkeiten in Eigenregie selbst übernehmen kann und welche Dinge man neu vergeben kann mit dem Ziel mehr Kohle zu generieren.

Zum einen ging es um das "Engagement" von Lagardere (ehemals sportfive) und zum anderen um das Catering.

Ich habe gefragt ob es möglich wäre Aramark durch einen regionalen Anbieter zu ersetzen.

Und rein von der Kapazität wäre Howe ein möglicher Kandidat.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 12:43

[Zitat von Chaos](#)

Veteran: Im nachfolgenden meine ehrlichen Worte zu deiner Kandidatur. Das mag vielleicht in manchen Punkten hart klingen, aber ich bin hinsichtlich der Bemuehungen von Fans ueber den Aufsichtsrat die Geschicke des Vereins in die richtige Richtung zu lenken voellig deillusioniert. Ich glaube, dass dort absolute Profis sitzen muessen. Trotzdem meinen allergroessten Respekt davor, dass du dich der Wahl stellst!

So sehr ich deine Beitrage hier, oder auch auf der JHV schaeetze, faellt es mir schwer dich im Aufsichtsrat vorzustellen. Deine Vorstellung vom Club 2025 klingen ueberzeugend, nur ist da nichts dabei, was nicht bereits schon einmal diskutiert wurde. Das sind keine bahnbrechenden Ideen, die den Club auf einmal aufholen lassen, sondern relativ offensichtliche Loesungen, auf die man zwangsweise stoesst wenn man sich ein bisschen mit dem Thema beschaeftigt. Ich wuerde sagen, dass ca. 90% dieser Ideen bereits 2010 von Fanseite aus mit dem Verein diskutiert wurden und auch in schriftlicher Form vorlagen.

Das Fussballgeschaeft ist ein millionenschweres Business mit ganz besonderen Herausforderungen und es wurde speziell in den letzten Jahren immer komplexer - nicht umsonst gibt es unzaehlige Studiengaenge die auf Positionen in diesem Bereich vorbereiten . Es ist in meinen Augen vermessen als Laie hinzutreten und zu sagen "Ich habe mir in meiner Freizeit Gedanken gemacht und ich denke jetzt, dass ich zu Schluessen komme, bzw. Impulse geben kann, auf die deutlich qualifiziertere Menschen nicht gekommen sind!".

Auch glaube ich, dass es nicht an den Ideen/Vorstellungen scheitert, sondern dass falsche Personalentscheidungen getroffen wurden, bzw. das Personal, dass mit der Umsetzung beauftragt war (Bader *hust* Woy *hust*), nicht unbedingt das beste war (oder ist?).

Alles anzeigen

Ich danke für die offenen Worte.

Du warst damals in der IG Zukunft zusammen mit meinem Neffen, nicht wahr?

Der ist ähnlich gut drauf wie du.

Und ich habe es ja schon mal geschrieben: Wenn meine Kandidatur einfach nur dafür sorgt das Dinge zukünftig anders und besser angegangen werden, dann haben wir, also der Verein, schon

viel gewonnen.

Beitrag von „olymp69“ vom 30. September 2020, 13:01

[Zitat von Veteran](#)

Der ist ähnlich gut drauf wie du.

Kannst du das mal konkret einordnen? 😊

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 13:43

[Zitat von olymp69](#)

[Zitat von Veteran](#)

Der ist ähnlich gut drauf wie du.

Kannst du das mal konkret einordnen? 😊

Der ist ähnlich desillusioniert wie Chaos und hat sein Engagement für den Verein praktisch komplett eingestellt.

Beitrag von „Norimbergala“ vom 30. September 2020, 14:04

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von skloff](#)

[Veteran](#) warst du es nicht, der bei der letzte MV vorgeschlagen hat, den Höneß seine Bratwürste bei uns im Stadion zu verkaufen?

Nur um das mal richtig einzuordnen..

Um das einzuordnen:

Grundsätzlich ging es um Überlegungen was der Club an Tätigkeiten in Eigenregie selbst übernehmen kann und welche Dinge man neu vergeben kann mit dem Ziel mehr Kohle zu generieren.

Zum einen ging es um das "Engagement" von Lagardere (ehemals sportfive) und zum anderen um das Catering.

Ich habe gefragt ob es möglich wäre Aramark durch einen regionalen Anbieter zu ersetzen.

Und rein von der Kapazität wäre Howe ein möglicher Kandidat.

Alles anzeigen

Meeske wollte Aramark loswerden.

Lagardere heißt wieder Sportfive. Solange aber von unseren Mitarbeitern (nicht Rossow) weiterhin soviel Engagement kommt, brauchen wir nen externen Vermarkter.

Der AR benötigt Köpfe die bereit sind strukturelle Änderungen vor ihre eigenen Befindlichkeiten/Interessen zu stellen. Diese Änderungen und Prozesse können dann gerne externe Fachleute beraten und beratend umsetzen.

Beitrag von „emilou“ vom 30. September 2020, 15:34

Zitat von Chaos

Veteran: Im nachfolgenden meine ehrlichen Worte zu deiner Kandidatur. Das mag vielleicht in manchen Punkten hart klingen, aber ich bin hinsichtlich der Bemuehungen von Fans ueber den Aufsichtsrat die Geschicke des Vereins in die richtige Richtung zu lenken voellig deillusioniert. Ich glaube, dass dort absolute Profis sitzen muessen. Trotzdem meinen allergroessten Respekt davor, dass du dich der Wahl stellst!

So sehr ich deine Beitrage hier, oder auch auf der JHV schaeetze, faellt es mir schwer dich im Aufsichtsrat vorzustellen. Deine Vorstellung vom Club 2025 klingen ueberzeugend, nur ist da nichts dabei, was nicht bereits schon einmal diskutiert wurde. Das sind keine bahnbrechenden Ideen, die den Club auf einmal aufholen lassen, sondern relativ offensichtliche Loesungen, auf die man zwangsweise stoests wenn man sich ein bisschen mit dem Thema beschaeftigt. Ich wuerde sagen, dass ca. 90% dieser Ideen bereits 2010 von Fanseite aus mit dem Verein diskutiert wurden und auch in schriftlicher Form vorlagen.

Das Fussballgeschaeft ist ein millionenschweres Business mit ganz besonderen Herausforderungen und es wurde speziell in den letzten Jahren immer komplexer - nicht umsonst gibt es unzaehlige Studiengaenge die auf Positionen in diesem Bereich vorbereiten . Es ist in meinen Augen vermessen als Laie hinzutreten und zu sagen "Ich habe mir in meiner Freizeit Gedanken gemacht und ich denke jetzt, dass ich zu Schluessen komme, bzw. Impulse geben kann, auf die deutlich qualifiziertere Menschen nicht gekommen sind!".

Auch glaube ich, dass es nicht an den Ideen/Vorstellungen scheitert, sondern dass falsche Personalentscheidungen getroffen wurden, bzw. das Personal, dass mit der Umsetzung beauftragt war (Bader *hust* Woy *hust*), nicht unbedingt das beste war (oder ist?).

Alles anzeigen

Ist schon eine komische und ziemlich arrogante Aussage von dir.

Welche Ideen/Vorstellungen gab es denn jemals außer Schamels Konzept in bezug auf Marke Club und die Ideen von der IGZ in bezug auf Marketing?

Es ist auch ein Riesenunterschied, ob da ein Fan oder eine Fangruppierung mit Vereinsverantwortlichen inoffiziell diskutiert oder ob diese Diskussion im Aufsichtsrat

stattfindet, der eben Weichen stellen kann.

Ich finde es gut, daß veteran kandidiert. Und vor allem, daß er so offen postet, wofür er steht, wofür er sich einsetzen will.

Wenn er und Schamel reinkommen, sind das schon mal zwei, die dafür kämpfen werden, daß in unserem Verein, das, was du forderts,t endlich Realität werden kann: ein professionellerer Auftritt. Denn die Weichen dafür werden nicht von Fangruppierungen gestellt, sondern vom Aufsichtsrat in der Auseinandersetzung mit dem Vorstand.

Und ich glaube, du überzeichnest gerade was: ein paar Wochen Fortbildungen an einer Fußballakademie wie bei Ehrenberg reichen sicher nicht, um professioneller zu werden. Das ersetzt kein Studium. Ein Studium ist aber für den Posten eines Aufsichtsrates eben nicht relevant, sondern für den Vorstandsposten, vor allem im Bereich Finanzen/Marketing. Wichtiger ist da Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge. Das erwirbt an aber auch durch Erfahrung in seiner Arbeit. Ich denke schon, daß der Veteran da viel Input geben kann.

Zusätzlich wäre sicher sportliche Kompetenz im Aufsichtsrat wichtig. Dafür braucht man aber auch kein Studium, sondern die Erfahrung als Fußballer, Trainer, ...

Die Idee, die sportliche Erfahrung über einen Sportbeirat zu holen ... solange kein ehemaliger Fußballer wie Köpke, Schäfer ... für den Aufsichtsrat kandidiert, ist das sicher eine gute Option. Manfred Müller hat es ja mal versucht. Keine Ahnung, wieso er damals so schnell das Handtuch geworfen hat. Aber er hat damals sowohl sportliche als auch wirtschaftliche Kompetenz in den Aufsichtsrat gebracht.

Vernetzung - ja, das wäre gut. Aber das Netz baut man sich auch nicht primär übers Studium auf.

Und wenn man nicht schon wieder einen neuen Sportvorstand braucht, kann man ja auf dessen Vernetzung bauen. Hecking hat da sicher viel vorzuweisen.

Ich wünsche dem veteran jedenfalls Erfolg In seinem Konzept steht viel, was ich gut finde. Also wird er vermutlich meine Stimme bekommen, genau wie Schamel. Es sei denn, ich werde überrascht und es kommen noch ein paar mehr Kandidaten aus der Deckung, bei denen ich denke , "wow", endlich 😊

Beitrag von „seppi1991“ vom 30. September 2020, 15:55

Also ich schließe mich da ein bisschen Chaos an. Insbesondere wäre dann auch noch dein Background wichtig, was machst du beruflich welche Erfahrungen hast du dort? Viele Fans würden alles tun für den Club und da hebst du dich schon heraus das zu formulieren, aber ich weiß nicht ob das reicht und bin da erstmal so skeptisch...

Was sind denn eigentlich die Voraussetzungen sich dort zu bewerben?

Beitrag von „Pepe“ vom 30. September 2020, 15:57

[Zitat von seppi1991](#)

Was sind denn eigentlich die Voraussetzungen sich dort zu bewerben?

Zitat

Wer kann sich bewerben?

Mitglieder des Aufsichtsrats müssen Vereinsmitglieder sein. Die Vereinsmitgliedschaft muss zum Zeitpunkt der Wahl seit mindestens 15 Monaten ununterbrochen bestehen. Dem Aufsichtsrat kann nicht angehören, wer Mitglied des Vorstands, des Wahlausschusses oder Vereinsschiedsgerichts ist.

[1. FC Nürnberg: FAQ zur Aufsichtsratswahl](#)

Beitrag von „Jersey“ vom 30. September 2020, 15:58

[Zitat von seppi1991](#)

Also ich schließe mich da ein bisschen Chaos an. Insbesondere wäre dann auch noch dein Background wichtig, was machst du beruflich welche Erfahrungen hast du dort? Viele Fans würden alles tun für den Club und da hebst du dich schon heraus das zu formulieren, aber ich weiß nicht ob das reicht und bin da erstmal so skeptisch...

Was sind denn eigentlich die Voraussetzungen sich dort zu bewerben?

Jedes Mitglied, das zum Zeitpunkt der Wahl 15 Monate dem Verein angehört und über 18 Jahre ist kann für das Gremium kandidieren.

Er darf kein Vorstand sein und nicht dem Vereinsausschuss so wie dem Vereinsschiedsgericht angehören.

Beitrag von „Chaos“ vom 30. September 2020, 16:18

Arrogant? Eigentlich genau das Gegenteil: Ich erlaube mir keine verbindlichen Aussagen darüber wie ein Fussballverein wirtschaftlich und sportlich zu führen ist. Bzw. habe ich meine Ansichten dazu in einem unbedeutenden Fussballforum heraus.

Es wird einen Grund geben, dass Vorstände in diesen Bereich x00.000 - x.000.000 verdienen - klar, das sind keine Aufsichtsräte, aber dennoch zeigt es, dass man ziemliches Know-How braucht um wirklich vernünftig beurteilen zu können, ob der Vorstand korrekt gehandelt hat. Jedes mal wenn ich mich mit Verantwortlichen unterhalten habe, hatte ich danach ordentlichen Respekt vor der Aufgabe: Wie holt man beispielsweise einen neuen Vorstand? Wie baut man den ersten Kontakt auf? Wie holt man sich Hintergrundinformationen zu diesen Personen? Das ist eine riesige Aufgabe, dazu muss man sich ein Netzwerk aufbauen, dazu muss man sich mit Verantwortlichen anderer Vereine auf Augenhöhe treffen, dazu muss man ordentlich Zeit investieren.

Ich gebe gerne meine Meinungen zu sportlichen Themen ab, aber ich würde nicht auf die Idee kommen für den Aufsichtsrat zu kandidieren. Mittlerweile glaube ich, dass man das a) Profis überlassen sollte und ich mir b) diesen Posten weder zeitlich noch finanziell nicht leisten kann. Und ich sehe in unserem jetzigen Aufsichtsrat bereits zu viele, die diese Kriterien nur teilweise oder nicht erfüllen.

Und was damals dem Verein vorgeschlagen wurde: Entwicklung des Glubbs als Marke, Einführung eines Warenwirtschaftssystems, Überdenkung des Lizenz-Modells im Fan-Shop, Entwicklung eines ligenunabhängigen Konzepts nach dem Beispiel Freiburg (Abstieg nicht als

existenzbedrohenden Betriebsunfall, man sollte sich zu den Top 24 Mannschaften in Deutschland zaehlen), Reform der Mitgliedschaft, einheitliches Spielkonzept.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 16:30

[Zitat von seppl1991](#)

Also ich schlieÙe mich da ein bisschen Chaos an. Insbesondere wäre dann auch noch dein Background wichtig, was machst du beruflich welche Erfahrungen hast du dort? Viele Fans würden alles tun für den Club und da hebst du dich schon heraus das zu formulieren, aber ich weiß nicht ob das reicht und bin da erstmal so skeptisch...

Was sind denn eigentlich die Vorraussetzungen sich dort zu bewerben?

Lies mal den Beitrag 25 hier im Thread. Da habe ich was zu mir geschrieben.

Beitrag von „Veteran“ vom 30. September 2020, 16:36

[Zitat von Chaos](#)

Arrogant? Eigentlich genau das Gegenteil: Ich erlaube mir keine verbindlichen Aussagen darueber wie ein Fussballverein wirtschaftlich und sportlich zu fuehren ist. Bzw. haue ich meine Ansichten dazu in einem unbedeutenden Fussballforum heraus.

Es wird einen Grund geben, dass Vorstaende in diesen Bereich x00.000 - x.000.000 verdienen - klar, das sind keine Aufsichtsraete, aber dennoch zeigt es, dass man ziemliches Know-How braucht um wirklich vernuenftig beurteilen zu koennen, ob der Vorstand korrekt gehandelt hat. Jedes mal wenn ich mich mit Verantwortlichen unterhalten habe, hatte ich danach ordentlichen Respekt vor der Aufgabe: Wie holt man beispielsweise einen neuen Vorstand? Wie baut man den ersten Kontakt auf? Wie holt man sich Hintergrundinformationen zu diesen Personen? Das ist eine riesige Aufgabe, dazu muss man sich ein Netzwerk aufbauen, dazu muss man sich mit Verantwortlichen anderer Vereine auf Augenhoehe treffen, dazu muss man ordentlich

Zeit investieren.

Ich gebe gerne meine Meinungen zu sportlichen Themen ab, aber ich wuerde nicht auf die Idee kommen fuer den Aufsichtsrat zu kandidieren. Mittlerweile glaube ich, dass man das a) Profis ueberlassen sollte und ich mir b) diesen Posten werder zeitlich noch finanziell nicht leisten kann. Und ich sehe in unserem jetzigen Aufsichtsrat bereits zu viele, die diese Kriterien nur teilweise oder nicht erfuellen.

Und was damals den Verein vorgeschlagen wurde: Entwicklung des Glubbs als Marke, Einfuehrung eines Warenwirtschaftssystems, Ueberdenkung des Lizenz-Modells im Fan-Shop, Entwicklung eines ligenunabhaengigen Konzepts nach dem Beispiel Freiburg (Abstieg nicht als existenzbedrohenden Betriebsunfall, man sollte sich zu den Top 24 Mannschaften in Deutschland zaehlen), Reform der Mitgliedschaft, einheitliches Spielkonzept.

Alles anzeigen

Aber die Ideen waren doch gut! Das willst du doch nicht bestreiten. Das Problem war das sie in den Schubladen verschwunden sind genauso wie die berühmte "Rote Wand" im umgebauten Stadion. Das Leitbild existiert auf dem Papier, umgesetzt wurden die Benennung der einzelnen Blocks nach ehemaligen Meisterspielern. Warum? Waren die Mitglieder nicht hartnäckig genug? Ging es dem AR am Hintern vorbei weil im letzten Jahrzehnt überwiegend Mangelverwaltung angesagt war? Oder legten die Vorstände keinen gesteigerten Wert darauf?

Beitrag von „emilou“ vom 30. September 2020, 16:47

[Zitat von Chaos](#)

Arrogant? Eigentlich genau das Gegenteil: Ich erlaube mir keine verbindlichen Aussagen darueber wie ein Fussballverein wirtschaftlich und sportlich zu fuehren ist. Bzw. haue ich meine Ansichten dazu in einem unbedeutenden Fussballforum heraus.

Es wird einen Grund geben, dass Vorstaende in diesen Bereich x00.000 - x.000.000 verdienen - klar, das sind keine Aufsichtsræte, aber dennoch zeigt es, dass man

ziemliches Know-How braucht um wirklich vernuenftig beurteilen zu koennen, ob der Vorstand korrekt gehandelt hat. Jedes mal wenn ich mich mit Verantwortlichen unterhalten habe, hatte ich danach ordentlichen Respekt vor der Aufgabe: Wie holt man beispielsweise einen neuen Vorstand? Wie baut man den ersten Kontakt auf? Wie holt man sich Hintergrundinformationen zu diesen Personen? Das ist eine riesige Aufgabe, dazu muss man sich ein Netzwerk aufbauen, dazu muss man sich mit Verantwortlichen anderer Vereine auf Augenhoehe treffen, dazu muss man ordentlich Zeit investieren.

Ich gebe gerne meine Meinungen zu sportlichen Themen ab, aber ich wuerde nicht auf die Idee kommen fuer den Aufsichtsrat zu kandidieren. Mittlerweile glaube ich, dass man das a) Profis ueberlassen sollte und ich mir b) diesen Posten werder zeitlich noch finanziell nicht leisten kann. Und ich sehe in unserem jetzigen Aufsichtsrat bereits zu viele, die diese Kriterien nur teilweise oder nicht erfuellen.

Und was damals den Verein vorgeschlagen wurde: Entwicklung des Glubbs als Marke, Einfuehrung eines Warenwirtschaftssystems, Ueberdenkung des Lizenz-Modells im Fan-Shop, Entwicklung eines ligenunabhaengigen Konzepts nach dem Beispiel Freiburg (Abstieg nicht als existenzbedrohenden Betriebsunfall, man sollte sich zu den Top 24 Mannschaften in Deutschland zaehlen), Reform der Mitgliedschaft, einheitliches Spielkonzept.

Alles anzeigen

Wirf doch nicht jedesmal Vorstand und Aufsichtsrat durcheinander.

Vorstände verdienen 100000e wie du ja selbst schreibst. Aufsichtsräte eben nicht.

Und erklär mir bitte, was das anderes ist als verbindliche Aussagen/Meinungen zu einem Thema, wenn in der IGZ ein paar Personen sich zusammensetzen und ein Marketingkonzept erarbeiten und damit zum Vorstand Finanzen gehen, um dafür zu werben, daß er ihre Ideen berücksichtigt?

Ihr hattet gute Ideen und habt versucht, sie einzubringen.

Die IGZ war dafür im Grunde null legitimiert dafür und hat trotzdem die Überzeugung gehabt, daß sich der Vorstand dafür Zeit zu nehmen hat.

Niemand käme auf die Idee euch dafür Arroganz vorzuwerfen.

Es war ein wichtiger Versuch, was zu verbessern.

Habt ihr dafür die von dir geforderte Qualifikation gehabt? Doch wohl nicht.

Aber darum geht es auch gar nicht.

Ich finde veteran hat Recht: unser Verein braucht endlich mal Menschen, die dafür Sorge tragen, daß es kein "weiter so" gibt,

die dafür eintreten, daß unser Verein professioneller geführt werden kann und daß nicht mehr nur auf Stimmungen reagiert wird, sondern planvoll gehandelt.

Wir haben dafür zur Zeit kein legitimes Gremium, das den Vorständen das vorschreiben könnte. Aber am ehesten kann man das doch wohl im Aufsichtsrat anstoßen.

Und dafür brauchen wir im Aufsichtsrat Menschen mit Ideen, die sich nicht zu fein sind, sich von Experten Rat zu holen.

Die JHV kann das nicht leisten, einzelne Mitglieder ohne jeden Auftrag auch nicht. Das würde jedesmal wieder im Sande verlaufen so wie in den früheren Jahren auch. Wieso sollte der Vorstand sich das auch nur anhören? Dank unserer Satzung ist er nicht weisungsgebunden.

Wenn sich im Aufsichtsrat eine Mehrheit für zukunftsweisende Konzepte findet, könnten diese eine Satzungsänderung formulieren und den Mitgliedern zur Abstimmung geben.

Damit das aber passiert, müssen in den Aufsichtsrat Personen gewählt werden, die genau diese Schwachstelle in unserem Verein beseitigen wollen, nicht Personen, die einfach nur alles abnicken, was ihnen Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzender erzählen.

Beitrag von „emilou“ vom 30. September 2020, 16:55

Chaos

Im übrigen bin ich mit dir einig: auch ich würde nicht auf die Idee kommen, mich als Aufsichtsrat zu bewerben. Nur ist das wirklich ein relevanter Grund, daß andere Fans das nicht tun sollen?

Ja, es gab Bewerber, wo ich dachte, dürftiger geht es nicht. Nur weil er Clubfan ist oder Oberbürgermeister findet der Kandidat, daß er als Aufsichtsrat geeignet sei.

Da ist die Bewerbung vom veteran schon ein ganz anderes Kaliber. Denn er sagt, wofür er sich einsetzen will. Und da kann ich als Mitglied das gut finden und ihm deshalb meine Stimme geben oder anderer Meinung sein und ihm meine Stimme nicht geben.

Wenn ich will, daß sich in unserem Verein etwas entwickelt, dann muß ich doch dafür sorgen, daß in dem einzigen Gremium, das ein wenig Einfluß hat und dessen Besetzung ich mitbestimmen kann, Menschen sitzen, die etwas verändern wollen in die Richtung, die auch ich gut finde.

Beitrag von „Chaos“ vom 30. September 2020, 17:03

Aufsichtsräte benötigen, wie auch Vorstände, eine gewisse Qualifikation, denn ansonsten können sie Arbeit eines Vorstandes nicht beurteilen. Das hohe Ausmass der benötigten Qualifikation zeigt sich bei den Vorständen in der entsprechend hohen Entlohnung. Darauf wollte ich hinaus! Ich brauche nicht mit Hawking diskutieren, auch nicht dann, wenn ich eine kurze Geschichte der Zeit gelesen habe.

Ich weiss auch nicht ob es beim Glubb ein "weiter so" gibt, ganz im Gegenteil, ich sehe wie unterschiedliche Ansätze probiert werden, wie man schnell Dinge verändert und wie man immer wieder aufgrund unterschiedlicher Fehleinschätzungen auf die Schnauze fällt. Ich sehe, dass sich in der jüngsten Vergangenheit eine Struktur verpasst wurde, die einen ziemlich handlungsunfähig macht und ich sehe immer noch viel Hoffnung, meiner Meinung nach völlig unbegründet, dass es besser wird und man nur an ein paar Stellschrauben drehen muss, damit alles wieder läuft und der FCN seiner grossen Rolle gerecht wird.

In der Bundesliga arbeiten überwiegend absolute Profis - da erlaubt sich keiner einen so grossen Fehler, dass der Glubb auf einmal aufschliessen kann um die Lücke zu schliessen, die sich in den letzten dreissig Jahren aufgetan hat. Gut zu arbeiten allein reicht mir mehr, irgendjemand anders muss einen grandiosen Fehler machen, damit wir deren Platz einnehmen können, aber nicht wenige Vereine sind mittlerweile auch too big to fail, beispielsweise der HSV, der trotz absoluter Inkompetenz nicht allzu viel zu befürchten hat.

Beitrag von „Pepe“ vom 30. September 2020, 17:18

Zitat von Chaos

Aufsichtsräte benötigen, wie auch Vorstände, eine gewisse Qualifikation, denn ansonsten können sie Arbeit eines Vorstandes nicht beurteilen. Das hohe Ausmass der benötigten Qualifikation zeigt sich bei den Vorständen in der entsprechend hohen Entlohnung. Darauf wollte ich hinaus! Ich brauche nicht mit Hawking diskutieren, auch nicht dann, wenn ich eine kurze Geschichte der Zeit gelesen habe.

Da stimme ich dir zu. Im Idealfall.

Wenn ich das abgleiche mit dem aktuellen Aufsichtsrat, passt bei Etlichen das Anforderungsprofil auch nicht.

Einen Aufsichtsrat wie bei der Bayern München AG werden wir beim Glubb nicht hinkriegen. Da fehlt es an der Attraktivität des Vereins. Dazu kommt die Struktur, die die Satzung vorgibt, und die Mitgliederstruktur.

Es ploppen in Wellen immer mal Themen auf - jetzt wieder Ausgliederung. Dann wird das zum xten Mal diskutiert. Neue Argumente: Fehlanzeige. Es bleibt: Alles beim Alten.

Mittlerweile hat sich bei mir eine gewisse Gleichgültigkeit eingestellt.

Beitrag von „Norbert“ vom 30. September 2020, 18:03

Habe hier mal einiges gelesen. Veteran ist eben einer, der nicht nur kritisiert, sondern bereit ist sich auch der Aufgabe zu stellen. Ohne Insiderwissen, wird er dann auch feststellen müssen, dass sich nicht alles so leicht ändern lässt. Thema Ausgliederung z.B. da war die Mehrheit im AR dafür, es scheiterte damals aus bekannten Gründen. Hauptargument von Meeske war, dass dazu ein Kapitalgeber gebraucht wird. Ob das jetzt andere Argumente gibt wissen wir nicht, auch nicht, ob das Thema auf die Seite gelegt wurde, denn es dringt ja wenig nach Außen.

Veteran ich wünsche dir dazu viel Erfolg. Ob ich dich wähle hängt davon ab, wer sich sonst bewirbt. Ausschließen tu ich es vorab nicht. Eine Frage, die Idee mit dem Sportbeirat ist ja gut, aber haben wir nicht schon etwas Ähnliches mit dem Vereinsbeirat? Vielleicht könnte man das verbinden. Dort ist außer Horst Leupold momentan auch kein ehemaliger Spieler dabei, die Frage ist eben, warum. Deine 75%, wo die Mitglieder zustimme müssen halte ich auch für problematisch. Deine Argumente verstehe ich, ob das aber Kapitalgeber anzieht, habe ich Zweifel. Allerdings fällt mir auch nichts Besseres im Moment ein. Nochmal, Respekt und viel Erfolg.

Beitrag von „RockyFrankenstolz“ vom 30. September 2020, 20:04

Also ich werde den [Veteran](#) schon aus dem Grunde wählen, nicht weil er hier schreibt, sondern weil er ganz einfach Mut zeigt etwas bewirken zu wollen, das dies ein David gegen Goliath ist weiß er bestimmt am aller besten, aber trotzdem spricht er bei vielem was er schreibt aus dem Glubbherzen was uns Fans so bewegt, ob er dann gewählt wird oder nicht oder wenn er gewählt wird und was bewirken kann oder nicht, steht auf einem ganz anderen Blatt, zumindest mal jemand der voran geht und es probieren will und das schreibe ich als absoluter Laie was die Tätigkeit eines AR betrifft.

[Veteran](#) mach dei Ding, egal wie es ausgeht 👍

Beitrag von „emilou“ vom 30. September 2020, 20:39

[Zitat von Chaos](#)

Aufsichtsräte benötigen, wie auch Vorstände, eine gewisse Qualifikation, denn ansonsten können sie Arbeit eines Vorstandes nicht beurteilen. Das hohe Ausmaß der benötigten Qualifikation zeigt sich bei den Vorständen in der entsprechend hohen Entlohnung. Darauf wollte ich hinaus! Ich brauche nicht mit Hawking diskutieren, auch nicht dann, wenn ich eine kurze Geschichte der Zeit gelesen habe.

Ich weiss auch nicht ob es beim Glubb ein "weiter so" gibt, ganz im Gegenteil, ich sehe wie unterschiedliche Ansaetze probiert werden, wie man schnell Dinge veraendert und wie man immer wieder aufgrund unterschiedlicher Fehleinschaetzungen auf die Schnauze faellt. Ich sehe, dass sich in der juengsten Vergangenheit eine Struktur verpasst wurde, die einen ziemlich handlungsunfaehig macht und ich sehe immer noch viel Hoffnung, meiner Meinung nach voellig unbegrundet, dass es besser wird und man nur an ein paar Stellschrauben drehen muss, damit alles wieder laeuft und der FCN seiner grossen Rolle gerecht wird.

In der Bundesliga arbeiten ueberwiegend absolute Profis - da erlaubt sich keiner einen so grossen Fehler, dass der Glubb auf einmal aufschliessen kann um die Luecke zu schliessen, die sich in den letzten dreissig Jahren aufgetan hat. Gut zu arbeiten allein reicht mir mehr, irgendjemand anders muss einen grandiosen Fehler machen, damit wir deren Platz einnehmen koennen, aber nicht wenige Vereine sind mittlerweile auch too big to fail, beispielsweise der HSV, der trotz absoluter Inkompetenz nicht allzu viel zu befuerchten hat.

Ich weiss nicht, weshalb du meinst, daß Aufsichtsräte, die nichts weiter haben als einen gesunden Menschenverstand und einen kritischen Geist und einen Gestaltungswillen, schlechter sein sollten als einer, der zwar schon was erreicht hat (z.B. Maly), sich aber ansonsten kein Bein ausreißt, um wirklich im Verein zu guten Entscheidungen zu kommen.

Natürlich macht es einen Unterschied, ob du jemand im Aufsichtsrat hast, der alles glaubt, was der Vorstand sagt oder der kritisch hinschaut und vor allem auch das, was schlecht ist, verbessern will.

Natürlich reicht dafür nicht ein Aufsichtsrat. Es müssen mindestens 5 sein, die was verändern wollen.

Und keiner ist so naiv zu glauben, daß sich das, was in den letzten 20 Jahren und mehr versaubeutelt wurde, innerhalb kürzester Zeit so verändert werden kann.

Allerdings gehe ich davon aus, daß es mit Aufsichtsräten wie Grethlein und co. tatsächlich ein "weiter so" bleibt und wir mit großer Wahrscheinlichkeit irgendwann pleite sind.

Mit Aufsichtsräten wie Schamel oder auch dem veteran seh ich dagegen die Chance (nicht die Sicherheit), daß wir ein Verein bleiben, der zumindest in der 2. Liga mithalten kann.

Und an Schalke kannst du ja derzeit sehen, daß auch etablierte Erstligisten durchaus das Potential haben abzustürzen.

Beitrag von „papahippie“ vom 30. September 2020, 21:18

Ich würde die Ansprüche an einen Aufsichtsrat im Profifußball mal nicht gar so arg hochjazzen. Der Fußball ist, weil er eben Sport mit allen seinen Unwägbarkeiten als Basis hat, ein ziemlich schwammiger Grund. Die Fehler, die auch von hochbezahlten und hochgejubelten Vorständen im Fußball begangen werden, sind oft bemerkenswert banal und flachsinnig. Ich habe manchmal den Eindruck, da wäre etwas gesunder Menschenverstand wichtiger als noch mehr Fachwissen.

Betriebswirtschaftliches Rüstzeug ist unabdingbar. Wer bei der Vorlage der Bilanz schwitzige Finger kriegt, weil er immer Aktiva und Passiva verwechselt, ist sicher fehl am Platz, aber ein Steuerberater muß man auch nicht sein. Es geht ja im AR zuvorderst um die großen und groben Linien und nicht um Sachbearbeitung im Detail. Man sollte aber nicht nur den Sport Fußball, sondern auch das Geschäftsmodell Profifußball in seinen Grundzügen verstanden haben.

Die Fähigkeit, in größerem Rahmen zu denken und Dinge einzuordnen würde ich sehr wichtig finden. Außerdem eine gewisse Entscheidungsfreude auch bei moralisch-gefühlsmäßig schwierigen Personalentscheidungen, das ist oft ein heikler Punkt. Und die Fähigkeit zu einer ordentlichen Außendarstellung.

Dann kann es meiner Meinung nach losgehen.

Beitrag von „mike81“ vom 30. September 2020, 21:20

Respekt [Veteran](#) , dass du dich so für unseren geliebten Verein engagieren möchtest. 

Beitrag von „Cleo“ vom 30. September 2020, 22:07

[Zitat von papahippie](#)

Ich würde die Ansprüche an einen Aufsichtsrat im Profifußball mal nicht gar so arg hochjazzen. Der Fußball ist, weil er eben Sport mit allen seinen Unwägbarkeiten als Basis hat, ein ziemlich schwammiger Grund. Die Fehler, die auch von hochbezahlten und hochgejubelten Vorständen im Fußball begangen werden, sind oft bemerkenswert banal und flachsinnig. Ich habe manchmal den Eindruck, da wäre etwas gesunder Menschenverstand wichtiger als noch mehr Fachwissen.

Betriebswirtschaftliches Rüstzeug ist unabdingbar. Wer bei der Vorlage der Bilanz schwitzige Finger kriegt, weil er immer Aktiva und Passiva verwechselt, ist sicher fehl am Platz, aber ein Steuerberater muß man auch nicht sein. Es geht ja im AR zuvorderst um die großen und groben Linien und nicht um Sachbearbeitung im Detail. Man sollte aber nicht nur den Sport Fußball, sondern auch das Geschäftsmodell Profifußball in seinen Grundzügen verstanden haben.

Die Fähigkeit, in größerem Rahmen zu denken und Dinge einzuordnen würde ich sehr wichtig finden. Außerdem eine gewisse Entscheidungsfreude auch bei moralisch-gefühlsmäßig schwierigen Personalentscheidungen, das ist oft ein heikler Punkt. Und die Fähigkeit zu einer ordentlichen Außendarstellung.

Dann kann es meiner Meinung nach losgehen.

Alles anzeigen

es muss nicht jeder AR in allen Dingen bewandert sein, wichtig ist, dass die entsprechende Expertise vorhanden ist.

Beitrag von „seppi1991“ vom 30. September 2020, 23:14

Also erstmal muss ich natürlich sagen chapeau Veteran, dass du dich bewirbst und jeder hat ne Chance verdient.

Dennoch bin ich der Meinung es ist eine große Verantwortung, wo willst du wissen wie du im Aufsichtsrat reagierst wenn ein Konzept da ist und der Club ist letzter abgeschlagen, hältst du

dann fest, rückst du von deinen Prinzipien ab wenn der Druck des Umfeldes wächst?

Dafür ist zum Beispiel Führungserfahrung eine wichtige Kompetenz. Nächstes Thema finde ich ad hoc zu sagen Leipzig Stil bis in die Jugendmannschaften, schön und gut, passt das zu uns ist das der Spielstil der Zukunft, früher war es Ballbesitz jetzt Pressing und schnell das ändert sich auch alles und dafür ist sicherlich sportliche Kompetenz wichtig. Ich finde wir Fans stehen immer gut außen und analysieren sehr vereinfacht und haben dann paar gute Ideen, nur in echt ist alles viel komplexer, ich sehe da auch Analogien zur Politik und Diskussion der Menschen..... Da fehlt dann sicher die Transparenz, aber vielleicht sollten wir Fans einfach noch vorsichtiger und kritischer denken bevor wir urteilen.... Ich weiß nicht, bin auf jeden Fall auf die Kandidaten alle gespannt. Und klar ist es wichtig Personen zu haben die für etwas stehen, aber da ist für mich passende Kompetenz dann schon die Basisvoraussetzung.

Beitrag von „DB4“ vom 30. September 2020, 23:18

Ich möchte auch mal meine Meinung zum Thema Aufsichtsräte schreiben.

Der Club ist ein Wirtschaftsunternehmen, egal ob es alle wahrhaben wollen oder nicht, hier werden ca 40 Mio im Jahr umgesetzt und es geht um die Jobs von hunderten Menschen.

Der Aufsichtsrat ist das Kontrollgremium der beiden Vorstände, sprich für mich bedeutet das, es sollte vor allem Ahnung und Expertise im Finanziellen Bereich da sein.

Für mich persönlich kommen keine Fans in Frage.

Wenn ich als Beispiel eine Firma betreiben würde, der FCN möchte mich als Partner bzw Sponsor gewinnen, dann schaue ich auch darauf wer im AR sitzt. Ich würde da nicht investieren wenn das Gremium voller Fans mit wenig Expertise sitzt. Ich hätte da lieber Fachmänner die selbst bei einer erfolgreiche Firma in der Führung sind, Leute die Sportlich was nachzuweisen haben, oder Leute aus der Politik die den Kontakt zur Stadt Pflegen. Für mich haben da Fans nix zu suchen.

Wie soll ein Fan die Vorstände kontrollieren? Aus seiner Erfahrung aus dem Sozialen Medien? Ich finde das passt nicht in den Profibereich.

Respekt vor Veteran und die anderen wo sich bemühen, aber meine Vorstellung vom Professionellen Verein geben keinen Platz für Fans im AR

Beitrag von „Pepe“ vom 30. September 2020, 23:37

[Zitat von DB4](#)

Für mich persönlich kommen keine Fans in Frage.

Das Zitat mal exemplarisch heraus genommen. Könnte auch andere User nehmen.

Wer ist ein "Fan" und wer ist keiner?

Beispiel Peter Meier, NAV. Hat sich damals bei der JHV mit (von der Oma selbstgestricktem) Glubb-Schal auf's Podium gestellt. Also die Fäneigenschaft heraus gekehrt. Was er genau bei seiner Bewerbungsrede gesagt hat, weiss ich nicht mehr. War auch nicht sonderlich einprägsam.

Zitat

Seit dem ersten Stadionbesuch mit Freunden in den 1970er Jahren, also von frühester Jugend an Clubfan.

[1. FC Nürnberg: Peter Meier](#)

Wenn er das selbst auf der Homepage über sich anführt, scheint es zumindest von Bedeutung zu sein.

Möchte seine Eignung als AR gar nicht in Frage stellen.

Letztlich ist die Anforderung laut Satzung: 15 Monate Mitglied, Rest egal.

Unter "Fän" assoziiert man hier wahrscheinlich: Fänclubvorsitzender, Bierbauch, 130 kg, Stehplatz Nordkurve, 6 Halbe pro Halbzeit, von Beruf Wirt.

Das Bild wird so auf keinen Kandidaten zutreffen.

Fän ist letztlich jeder, der sich als Kandidat bewirbt. Auch ein "Edelfän" Schamel oder Dr. Grethlein.

Beitrag von „Bale“ vom 30. September 2020, 23:45

Ich habe großen Respekt für den Mut und das Engagement von Veteran und unterstelle die besten Motive.

Ansonsten bin ich aber bei Chaos, die besten Absichten, Leidenschaft und Fantum reichen auch im Aufsichtsrat nicht aus. Der Aufsichtsrat braucht hinreichend Expertise in Fragen der Finanzen, des Managements und im sportlichen Bereich um die Arbeit der Vorstände richtig beurteilen zu können und die richtigen Personen dafür auszuwählen. Einen Aufsichtsrat der dies nicht mitbringt, kann der Vorstand ein X für ein U vormachen. Deshalb sehe ich dort keinen engagierten Fan ohne einschlägige Expertise und Erfahrung.

Auch sollten wir uns nicht kleiner machen als wir sind. Der Club ist sicher attraktiv genug, um ausreichend kompetente Bewerber finden zu können. Dafür müssen von verschiedener Seite vielleicht auch passende Personen aktiv darauf angesprochen werden. Was sicher nicht dabei hilft, ist die Art und Intensität der Håme, die vor allem einen Grethlein in den vergangenen Monaten zuteil wurde. Macht den Job nicht attraktiver.

Beitrag von „DB4“ vom 1. Oktober 2020, 00:00

Zitat von Pepe

Zitat von DB4

Für mich persönlich kommen keine Fans in Frage.

Das Zitat mal exemplarisch heraus genommen. Könnte auch andere User nehmen.

Wer ist ein "Fan" und wer ist keiner?

Beispiel Peter Meier, NAV. Hat sich damals bei der JHV mit (von der Oma selbstgestricktem) Glubb-Schal auf's Podium gestellt. Also die Fäneigenschaft heraus gekehrt. Was er genau bei seiner Bewerbungsrede gesagt hat, weiss ich nicht mehr. War auch nicht sonderlich einprägsam.

Zitat

Seit dem ersten Stadionbesuch mit Freunden in den 1970er Jahren, also von frühester Jugend an Clubfan.

1. FC Nürnberg: Peter Meier

Wenn er das selbst auf der Homepage über sich anführt, scheint es zumindest von Bedeutung zu sein.

Möchte seine Eignung als AR gar nicht in Frage stellen.

Letztlich ist die Anforderung laut Satzung: 15 Monate Mitglied, Rest egal.

Unter "Fän" assoziiert man hier wahrscheinlich: Fänclubvorsitzender, Bierbauch, 130 kg, Stehplatz Nordkurve, 6 Halbe pro Halbzeit, von Beruf Wirt.

Das Bild wird so auf keinen Kandidaten zutreffen.

Fän ist letztlich jeder, der sich als Kandidat bewirbt. Auch ein "Edelfän" Schamel oder Dr. Grethlein.

Alles anzeigen

Ich glaube jeder der es verstehen will, wird es auch verstehen.

Beitrag von „Pepe“ vom 1. Oktober 2020, 00:11

[Zitat von DB4](#)

Ich glaube jeder der es verstehen will, wird es auch verstehen.

Top 

Beitrag von „Cleo“ vom 1. Oktober 2020, 07:13

Ach bitte, die Kritik hier ist nur ein kleines Tröpfchen, unsere JHV von eher ein größeres Argument, warum der Posten nicht so attraktiv ist. Schauen wir mal, wie die online JHV ist

Beitrag von „emilou“ vom 1. Oktober 2020, 07:53

[Zitat von seppi1991](#)

Also erstmal muss ich natürlich sagen chapeau Veteran, dass du dich bewirbst und jeder hat ne Chance verdient.

Dennoch bin ich der Meinung es ist eine große Verantwortung, wo willst du wissen wie du im Aufsichtsrat reagierst wenn ein Konzept da ist und der Club ist letzter abgeschlagen, hältst du dann fest, rückst du von deinen Prinzipien ab wenn der Druck des Umfeldes wächst?

Dafür ist zum Beispiel Führungserfahrung eine wichtige Kompetenz. Nächstes Thema finde ich ad hoc zu sagen Leipzig Stil bis in die Jugendmannschaften, schön und gut, passt das zu uns ist das der Spielstil der Zukunft, früher war es Ballbesitz jetzt Pressing und schnell das ändert sich auch alles und dafür ist sicherlich sportliche Kompetenz wichtig. Ich finde wir Fans stehen immer gut außen und analysieren sehr vereinfacht und haben dann paar gute Ideen, nur in echt ist alles viel komplexer, ich sehe da auch Analogien zur Politik und Diskussion der Menschen..... Da fehlt dann sicher die Transparenz, aber vielleicht sollten wir Fans einfach noch vorsichtiger und kritischer denken bevor wir urteilen.... Ich weiß nicht, bin auf jeden Fall auf die Kandidaten alle gespannt. Und klar ist es wichtig Personen zu haben die für etwas stehen, aber da ist für mich passende Kompetenz dann schon die Basisvoraussetzung.

Es geht doch nicht darum, daß veteran das alles allein entscheidet. Da sind derzeit 9!!! Aufsichtsräte, es gibt Beiräte, gerade für den sportlichen Bereich fordert er einen Sportbeirat.

Und letztlich wäre ja das Ziel, endlich mal ein Konzept zu erarbeiten (auch mit Leuten vom Fach), das es auch ermöglicht, zu beurteilen, ob alles "nur" eine Schwächephase ist oder ob die Entwicklung in die falsche Richtung läuft und welche personellen Konsequenzen die richtigen sind. Das muß aber angestoßen werden. Und da ist aus meiner Sicht der Aufsichtsrat das einzige Gremium, das hier wirklich etwas in die richtige Richtung bringen kann.

Und auch bei den jetzigen Aufsichtsräten wirst du ja wohl nicht behaupten wollen, daß sie durchweg Führungsstärke beweisen. Das, was du schreibst, könnte man doch derzeit zu jedem sagen, der drin ist.

Abgesehen davon, wenn du schon das Beispiel Politik bringst: ich finde nicht, daß es der Politik gut tut, daß da so viele Juristen und Bürokraten drin sind.

Nur mal als Beispiel: Thema Altersheime - wie sollen sie personell besetzt werden. Entscheiden tun das "Fachleute", die noch nie wirklich in einem Altersheim waren, die Verhältnisse nicht

kennen. Weiß ich von einem Arzt, der dort mit reinberufen wurde, weil er zu dem Thema forscht. Und der nach seinen Worten wirklich der einzige war, der Menschen im Altersheim schon mal betreut hat.

Beitrag von „emilou“ vom 1. Oktober 2020, 07:56

Zitat von Bale

Ich habe großen Respekt für den Mut und das Engagement von Veteran und unterstelle die besten Motive.

Ansonsten bin ich aber bei Chaos, die besten Absichten, Leidenschaft und Fantum reichen auch im Aufsichtsrat nicht aus. Der Aufsichtsrat braucht hinreichend Expertise in Fragen der Finanzen, des Managements und im sportlichen Bereich um die Arbeit der Vorstände richtig beurteilen zu können und die richtigen Personen dafür auszuwählen. Einen Aufsichtsrat der dies nicht mitbringt, kann der Vorstand ein X für ein U vormachen. Deshalb sehe ich dort keinen engagierten Fan ohne einschlägige Expertise und Erfahrung.

Auch sollten wir uns nicht kleiner machen als wir sind. Der Club ist sicher attraktiv genug, um ausreichend kompetente Bewerber finden zu können. Dafür müssen von verschiedener Seite vielleicht auch passende Personen aktiv darauf angesprochen werden. Was sicher nicht dabei hilft, ist die Art und Intensität der Häme, die vor allem einen Grethlein in den vergangenen Monaten zuteil wurde. Macht den Job nicht attraktiver.

Und auf welchen unserer jetzigen Aufsichtsräte trifft das deiner Meinung nach zu? Und weshalb?

Und weshalb läuft dann mit diesen Aufsichtsräten so viel schief all die Jahre?

Was haben sie denn deiner Meinung nach bewirkt, was man jemand wie veteran nicht mitzubewirken zutrauen würde?

Beitrag von „seppl1991“ vom 1. Oktober 2020, 08:02

Also normalerweise sind neben Experten und Finanzleuten auch immer Leute aus der Praxis vertreten....in jedem anständigen Projekt....bei uns ist ein Fan kein Mann der Praxis da eher aus dem Bereich Sport Wirtschaft und vllt noch Politik im AR und davon sollte man gute Leute finden. In Gladbach sitzt ein Hans Mayer warum finden wir nicht so jemanden der neben der Basiskompetenz auch die Einstellung und Ziele mitbringt. Es hat niemand gesagt dass der AR das jetzt alles erfüllt nur einzelne Punkte vllt, aber bei allem Respekt vor Fans aber die erfüllen davon leider erstmal nix.

Beitrag von „xlthl2“ vom 1. Oktober 2020, 08:07

Hat nicht jeder mal im Beruf oder bei sonstigen Tätigkeiten klein angefangen? Insofern ist das Argument mit der "Erfahrung" für mich zweitrangig. Einen Aufsichtsrat wie bei den Bayern werden wir beim Club nicht haben. Viel wichtiger ist für mich, dass er wirklich Herzblut für den Verein mitbringt und wirklich den Verein voranbringen will anstatt:

- im AR sitzen, weil man halt OB ist
- Lobbyarbeit verrichten, weil man Fanvertreter (einer bestimmten Gruppe) ist
- seine eigene Firma voranbringen will indem man das Netzwerk des FCN nutzt
- Selbstdarsteller sein, für den der AR Posten gut für die Visitenkarte ist

Von den aufgezählten haben wir genug, insofern bin ich froh, wenn sich jemand wie [Veteran](#) hier um den Posten bewirbt.

Beitrag von „putzi“ vom 1. Oktober 2020, 08:15

Ich bin Grundsätzlich schon der Meinung das es geil wäre einen AR zu bekommen der nur aus Topleute der Finanz- und Wirtschaftswelt zu bekommen, gern auch gespickt mit richtig erfolgreichen Einzelunternehmern.

In der Realität ist halt so das uns da ehr der Schnabel sauber bleiben wird.

Was jetzt an der reinen Vita von Veteran schlechter sein soll als von vielen anderen die schon im Rat waren sehe ich auch net.

Beitrag von „terrorhamster“ vom 1. Oktober 2020, 08:35

[Zitat von xxlth2](#)

Hat nicht jeder mal im Beruf oder bei sonstigen Tätigkeiten klein angefangen? Insofern ist das Argument mit der "Erfahrung" für mich zweitrangig. Einen Aufsichtsrat wie bei den Bayern werden wir beim Club nicht haben. Viel wichtiger ist für mich, dass er wirklich Herzblut für den Verein mitbringt und wirklich den Verein voranbringen will anstatt:

- im AR sitzen, weil man halt OB ist
- Lobbyarbeit verrichten, weil man Fanvertreter (einer bestimmten Gruppe) ist
- seine eigene Firma voranbringen will indem man das Netzwerk des FCN nutzt
- Selbstdarsteller sein, für den der AR Posten gut für die Visitenkarte ist

Von den aufgezählten haben wir genug, insofern bin ich froh, wenn sich jemand wie Veteran hier um den Posten bewirbt.

Alles anzeigen

Lustig dass sich dann manche Leute tatsächlich Schamel wieder in den AR wünschen...

Beitrag von „emilou“ vom 1. Oktober 2020, 08:45

[Zitat von seppi1991](#)

Also normalerweise sind neben Experten und Finanzleuten auch immer Leute aus der Praxis vertreten....in jedem anständigen Projekt....bei uns ist ein Fan kein Mann der

Praxis da eher aus dem Bereich Sport Wirtschaft und vllt noch Politik im AR und davon sollte man gute Leute finden. In Gladbach sitzt ein Hans Mayer warum finden wir nicht so jemanden der neben der Basiskompetenz auch die Einstellung und Ziele mitbringt. Es hat niemand gesagt dass der AR das jetzt alles erfüllt nur einzelne Punkte vllt, aber bei allem Respekt vor Fans aber die erfüllen davon leider erstmal nix.

Solange sich keiner bewirbt vom Kaliber Hans Meyer ist es doch vollkommen irrelevant, darüber zu diskutieren.

Die Alternativen sind doch derzeit eher dann Fans, die sich noch nicht einmal die Mühe machen, sich genau zu überlegen, was sie im Verein gut oder schlecht finden.

Vielleicht können aber Fans wie veteran durch Satzungsänderungen Weichen stellen, daß wir langfristig mehr sportliche und wirtschaftliche Kompetenz im Aufsichtsrat haben.

Beitrag von „emilou“ vom 1. Oktober 2020, 08:49

[Zitat von terrorhamster](#)

[Zitat von xxlthl2](#)

Hat nicht jeder mal im Beruf oder bei sonstigen Tätigkeiten klein angefangen? Insofern ist das Argument mit der "Erfahrung" für mich zweitrangig. Einen Aufsichtsrat wie bei den Bayern werden wir beim Club nicht haben. Viel wichtiger ist für mich, dass er wirklich Herzblut für den Verein mitbringt und wirklich den Verein voranbringen will anstatt:

- im AR sitzen, weil man halt OB ist
- Lobbyarbeit verrichten, weil man Fanvertreter (einer bestimmten Gruppe) ist
- seine eigene Firma voranbringen will indem man das Netzwerk des FCN nutzt
- Selbstdarsteller sein, für den der AR Posten gut für die Visitenkarte ist

Von den aufgezählten haben wir genug, insofern bin ich froh, wenn sich jemand wie [Veteran](#) hier um den Posten bewirbt.

Alles anzeigen

Lustig dass sich dann manche Leute tatsächlich Schamel wieder in den AR wünschen...

Alles anzeigen

Vermutlich ist dir entgangen,

daß Schamel sich wirklich eingebracht hat, indem er das Leitbild mitentwickelt hat,

daß er sich für die Jugenarbeit eingesetzt und sie auch finanziell unterstützt hat.

Welcher andere derzeit im Aufsichtsrat Sitzende kann den das von sich sagen?

Beitrag von „terrorhamster“ vom 1. Oktober 2020, 09:04

[Zitat von emilou](#)

[Zitat von terrorhamster](#)

Lustig dass sich dann manche Leute tatsächlich Schamel wieder in den AR wünschen...

Vermutlich ist dir entgangen,

daß Schamel sich wirklich eingebracht hat, indem er das Leitbild mitentwickelt hat,

daß er sich für die Jugenarbeit eingesetzt und sie auch finanziell unterstützt hat.

Welcher andere derzeit im Aufsichtsrat Sitzende kann den das von sich sagen?

Das mag sein dass er sich da eingebracht hat, Schamel ist dennoch ein egozentrischer Selbstdarsteller und einer der letzten den ich nochmal im Aufsichtsrat sehen möchte!

Beitrag von „Austa“ vom 1. Oktober 2020, 09:16

[Zitat von Pepe](#)

Zitat von DB4

Für mich persönlich kommen keine Fans in Frage.

Das Zitat mal exemplarisch heraus genommen. Könnte auch andere User nehmen.

Wer ist ein "Fan" und wer ist keiner?

Beispiel Peter Meier, NAV. Hat sich damals bei der JHV mit (von der Oma selbstgestricktem) Glubb-Schal auf's Podium gestellt. Also die Fäneigenschaft heraus gekehrt. Was er genau bei seiner Bewerbungsrede gesagt hat, weiss ich nicht mehr. War auch nicht sonderlich einprägsam.

Zitat

Seit dem ersten Stadionbesuch mit Freunden in den 1970er Jahren, also von frühester Jugend an Clubfan.

1. FC Nürnberg: Peter Meier

Wenn er das selbst auf der Homepage über sich anführt, scheint es zumindest von Bedeutung zu sein.

Möchte seine Eignung als AR gar nicht in Frage stellen.

Letztlich ist die Anforderung laut Satzung: 15 Monate Mitglied, Rest egal.

Unter "Fän" assoziiert man hier wahrscheinlich: Fänclubvorsitzender, Bierbauch, 130 kg, Stehplatz Nordkurve, 6 Halbe pro Halbzeit, von Beruf Wirt.

Das Bild wird so auf keinen Kandidaten zutreffen.

Fän ist letztlich jeder, der sich als Kandidat bewirbt. Auch ein "Edelfän" Schamel oder Dr. Grethlein.

Alles anzeigen

Ja, sehr guter Beitrag.

Ich denk es ist halt schon was anderes, ob sich jetzt ein Anzugträger aus einer Versicherung wie ein Peter Meier bewirbt, der als sein Hauptmerkmal seine Verantwortung, Erfahrung, Kompetenz, usw. bei der Nürnberger Versicherung angibt und zusätzlich behauptet Fan zu sein, oder ob sich jemand bewirbt, der erstmal "nur" Fan ist.

Der Meier hat das schon geschickt gemacht, und bestimmt auch von den Mitgliedern paar abgeholt, die vielleicht diesen ganzen Konzern-Kommerz-Geschichten etwas kritischer gegenüber stehen. Denn er war ja einer von uns, das hat man doch an dem selbstgestrickten Oma-Schal gesehen!! So ein Anzug + Schal ist dann halt auch ein gutes Bild.

Wenn sich jetzt jemand bewirbt, dessen USP sein Fan-Dasein ist, und dann im Trikot vorne steht... ich glaub da würden zwar viele Mitglieder denken "Cool, der traut sich was, schön dass er sich engagiert", aber ihn dann doch nicht wählen, einfach weil eine gewisse Seriösität und Professionalität dann doch auch erwartet wird. Und das fängt ja auch schon beim Outfit an.

Deshalb bin ich gespannt wie sich [Veteran](#) vorstellt und ob sich doch durchsetzt, weil er ja gesagt hat, dass er sich bewusst von den üblichen Bewerbern absetzen will.

Beitrag von „Misterfcn“ vom 1. Oktober 2020, 09:18

im prinzip ist jeder für maly ein upgrade... von daher, locker bleiben und auf die restlichen kandidaten warten.

dann kann man sich erstmal ein bild machen. ich erwarte allerdings schon eine gute (bessere?) auswahl aufgrund der digitalen versammlung.

Beitrag von „emilou“ vom 1. Oktober 2020, 09:20

[Zitat von terrorhamster](#)

[Zitat von emilou](#)

Vermutlich ist dir entgangen,

daß Schamel sich wirklich eingebracht hat, indem er das Leitbild mitentwickelt hat,

daß er sich für die Jugenarbeit eingesetzt und sie auch finanziell unterstützt hat.

Welcher andere derzeit im Aufsichtsrat Sitzende kann den das von sich sagen?

Das mag sein dass er sich da eingebracht hat, Schamel ist dennoch ein egozentrischer Selbstdarsteller und einer der letzten den ich nochmal im Aufsichtsrat sehen möchte!

Deine Meinung, die ich nicht teile, aber akzeptiere. Es ist okay. Du mußt ihn nicht mögen und kannst andere wählen, die du lieber magst. Eine wirklich sachliche Begründung ist das allerdings nicht.

Neben Schamels finanziellem Engagement für die Clubjugend war er im übrigen neben Koch der Einzige, der kapiert hat, was Woy und Bader anrichten und sie deshalb entlassen wollte.

Auch etwas, was wir sicher unterschiedlich sehen: ich bin überzeugt, wenn damals Schamel und nicht Grethlein, Müller und Bisping in den Aufsichtsrat gewählt worden wären, wären wir heute schon ein paar Schritte weiter in Richtung sportlicher und wirtschaftlicher Konsolidierung. Weil ein paar Fehler (z.B. die Kaderzusammenstellung nach dem Abstieg und die Kaderzusammenstellung nach dem nicht geglückten Aufstieg im Jahr drauf, die daraus resultierende weitere Verschuldung) nicht gemacht worden wären.

Beitrag von „Veteran“ vom 1. Oktober 2020, 09:48

Es ist ja nicht so das man in knapp 40 Jahren im Einkauf bei einem großen Industrieunternehmen keine Erfahrungen sammelt.

Sei es in Softskills wie "lösungsorientiertes Arbeiten", "Teamfähigkeit"; "analytisches Denken"; "Netzwerke aufbauen oder vorhandene nutzen" (Stichwort "Schwarmintelligenz") oder eben andere Dinge.

Natürlich sind es andere, als die eines Unternehmers oder eines Juristen.

Aber vielleicht schadet es nicht wenn man die Probleme aus einem anderen Blickwinkel betrachtet und Fragen stellt auf die andere nicht kommen weil sie nicht in diese Richtung denken?

Meine "Vision" ist bewusst relativ konkret gehalten, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Das ist der Unterschied zu vielen anderen Bewerbungen.

Es kann also keiner behaupten er würde die Katze im Sack kaufen.

Für meinen Verein würde ich alles raushauen was ich habe, damit er eine stabile und tragfähige Zukunft hat. Sowohl sportlich als auch finanziell.

Und ich bin keiner der sich einbildet die Weisheit mit dem Löffel gefressen zu haben. Wenn ich nix weiß, geb ich das zu und hole mir professionelle Hilfe.

Und wenn ich mit meiner Bewerbung scheitere (was mit hoher Wahrscheinlichkeit möglich ist) so wäre doch schon viel gewonnen, wenn die Kandidatur ein Anstoß für den AR ist noch einmal darüber nachzudenken wie man unseren Club besser machen kann.

Und natürlich würde ich auch weiterhin unseren Lieblingsverein begleiten und wenn nötig kritisch zu hinterfragen.

Beitrag von „seppi1991“ vom 1. Oktober 2020, 09:53

Du wie gesagt allen Respekt vor allem, aber das ist ein große Verantwortung wo ich persönlich lieber Leute drin habe die zumindest Führungserfahrung haben oder keine Ahnung es gibt doch bestimmt nen Professor in Sportmanagement dann noch intelligente ex Spieler kein Wolf, Driller oder Schäfer da reicht der IQ nicht für solche Sachen, sagt mein Vorurteil aus Gesprächen mit denen. Wie gesagt Respekt viel Erfolg aber ich bin da anderer Meinung...

Beitrag von „Veteran“ vom 1. Oktober 2020, 10:03

[Zitat von seppi1991](#)

Du wie gesagt allen Respekt vor allem, aber das ist ein große Verantwortung wo ich persönlich lieber Leute drin habe die zumindest Führungserfahrung haben oder keine Ahnung es gibt doch bestimmt nen Professor in Sportmanagement dann noch intelligente ex Spieler kein Wolf, Driller oder Schäfer da reicht der IQ nicht für solche Sachen, sagt mein Vorurteil aus Gesprächen mit denen. Wie gesagt Respekt viel Erfolg aber ich bin da anderer Meinung...

Das es eine wahnsinnig große Verantwortung ist, weiß ich. Deswegen habe ich mir das Ganze auch reiflich überlegt. Ich habe mich aber bewusst sehr früh der Diskussion gestellt. Vielleicht werden ja dadurch bessere Kandidaten zur Bewerbung ermuntert weil in diesem Jahr eben NICHT eine Rede vor Publikum nötig ist.

Vielleicht denkt einer "bevor der Kaschber in den AR kommt bewerbe ich mich".

Das wäre doch im Sinne des Vereins.

Ich hoffe tatsächlich auf ein breites Spektrum an kompetenten Bewerbern und bin gespannt wer noch alles seinen Hut in den Ring wirft.

Im übrigen möchte ich mich bei allen hier drin für die gute Diskussionskultur bedanken!

Beitrag von „Clubi“ vom 1. Oktober 2020, 10:56

[Zitat von emilou](#)

[Zitat von terrorhamster](#)

Das mag sein dass er sich da eingebracht hat, Schamel ist dennoch ein egozentrischer Selbstdarsteller und einer der letzten den ich nochmal im Aufsichtsrat sehen möchte!

Deine Meinung, die ich nicht teile, aber akzeptiere. Es ist okay. Du mußt ihn nicht mögen und kannst andere wählen, die du lieber magst. Eine wirklich sachliche Begründung ist das allerdings nicht.

Neben Schamels finanziellem Engagement für die Clubjugend war er im übrigen neben Koch der Einzige, der kapiert hat, was Woy und Bader anrichten und sie deshalb entlassen wollte.

Auch etwas, was wir sicher unterschiedlich sehen: ich bin überzeugt, wenn damals Schamel und nicht Grethlein, Müller und Bisping in den Aufsichtsrat gewählt worden wären, wären wir heute schon ein paar Schritte weiter in Richtung sportlicher und wirtschaftlicher Konsolidierung. Weil ein paar Fehler (z.B. die Kaderzusammenstellung nach dem Abstieg und die Kaderzusammenstellung nach dem nicht geglückten Aufstieg im Jahr drauf, die daraus resultierende weitere Verschuldung) nicht gemacht worden wären.

Wie Du auf die Idee kommst das Schamel Fehler an der Kaderzusammenstellung korrigiert hätte ist mir ein Rätsel.

Aber klar, wenn er zusammen mit den beiden Clowns, die er damals mit angeschleppt hat, sich durchgesetzt hätte, stünden wir jetzt vor blühenden Landschaften.

Ebenso eine Aussage von vor ein paar Tagen hier, dass Du damit rechnest das wir finanziell, bleibt Grethlein, Schiffbruch erleiden werden.

Sind Dir irgendwelche Zahlen der letzten Jahre bekannt, die beispielsweise der DFL bei der Lizenzerteilung nicht bekannt sind?

Ich finde es, ehrlich gesagt, ein wenig schade, dass es Dir nicht mehr gelingt, nur ein wenig sachlich und neutral zu bleiben.

Mit deiner offenen Ablehnung schadest Du nur deinen eigenen Beiträgen.

Beitrag von „jofcn“ vom 1. Oktober 2020, 10:58

Much Respekt an den Veteran!

Dass Du Deinen spirit bewahrt hast, Du verfolgst alles ja auch schon eine Zeit lang.

Bin da aber auch bei Chaos, wir werden das Rad nicht neu erfinden...und die Realität ist dann doch vielleicht etwas anders als in irgendwelchen papers oder Vorstellungen.

Anyway, vielleicht auch mal wieder ein guter Anstoss für den Verein den Austausch zu suchen abseits der offiziellen Kanäle.

Viel Erfolg, und alles für den FCN!